

Jahresbericht 2005

Inhaltsverzeichnis

1. ORGANISATION DER STIFTUNG

2. BERICHTERSTATTUNG 2005

- 2.1 Bericht des Stiftungsrates
- 2.2 Bericht der Vermögensverwaltung
- 2.3 Bericht der Geschäftsführung

3. JAHRESRECHNUNG 2005 – UWP konsolidiert

- 3.1 Bilanz
- 3.2 Betriebsrechnung
- 3.3 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2005

4. JAHRESRECHNUNG 2005 – UWP Pool 1

- 4.1 Bilanz
- 4.2 Betriebsrechnung
- 4.3 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2005

5. JAHRESRECHNUNG 2005 – UWP Pool 2

- 5.1 Bilanz
- 5.2 Betriebsrechnung
- 5.3 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2005

6. JAHRESRECHNUNG 2005 – UWP Pool 3

- 6.1 Bilanz
- 6.2 Betriebsrechnung
- 6.3 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2005

BEILAGEN

- 1 Bericht der Kontrollstelle zur Jahresrechnung 2005
- 2 Versicherungstechnische Beurteilung

1. ORGANISATION DER STIFTUNG

Gründung	2. Juli 1993
Statut	Steuerbefreite, im Register für berufliche Vorsorge des Kantons Basel-Stadt eingetragene Einrichtung der 2. Säule im Sinne von Art. 80 ff ZGB, Art. 331 OR und Art. 48, Abs. 2 BVG
Stiftungsrat	Santschi Urs, Präsident Arbeitgeber Sutter Dieter, Vizepräsident Arbeitnehmer Huber Thomas Arbeitgeber Junker Willi Arbeitgeber Meerwein Hans Otto Arbeitnehmer Meier Jürg Arbeitgeber Räz Walter Arbeitgeber Schoch Daniel Arbeitnehmer Visconti Alessandro Arbeitnehmer Willi Christian Arbeitnehmer
Geschäftsführung	Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG Dornacherstrasse 230, 4018 Basel
Kontrollstelle	Copartner Revision AG Dufourstrasse 11, 4052 Basel
Anerkannter Experte für die berufliche Vorsorge	Prof. Dr. Alex Keel dipl. Pensionsversicherungsexperte Waldgutstrasse 11 9010 St. Gallen
Rückversicherung	Zürich Versicherungs-Gesellschaft Mythenquai 2, 8002 Zürich
Vermögensverwaltung	La Roche & Co Banquiers Vermögenspool 1 Rittergasse 25, 4001 Basel Baumann & Cie Banquiers Vermögenspool 1 St. Jakobs-Strasse 46, 4002 Basel Crédit Suisse Vermögenspool 2 4002 Basel Adnovis AG Vermögenspool 3 4001 Basel
Aufsichtsbehörde	Justizdepartement Basel-Stadt Rheinsprung 16, 4001 Basel

Alle mit der Verwaltung, der Geschäftsführung und der Kontrolle der Stiftung betrauten Personen und Institutionen verfügen über das notwendige Fachwissen und können sich über eine langjährige erfolgreiche Tätigkeit auf dem Gebiet der beruflichen Vorsorge ausweisen.

2. BERICHTERSTATTUNG 2005

2.1 Bericht des Stiftungsrates

Wie die Vorjahre war auch 2005 gekennzeichnet durch ein kräftiges Wachstum der Stiftung. 70 neu der Stiftung angeschlossene Vorsorgewerke erhöhten die Anzahl Anschlüsse auf 202 (Vorjahr: 158 Versicherungspläne bzw. 132 Anschlüsse). Die Anzahl aktiver Versicherter erhöhte sich auf 1'425 (Vorjahr 925), diejenige der Rentenbezüger auf 84 Personen (Vorjahr 73). Das Total aller Aktiven belief sich per 31. Dezember 2005 auf etwas mehr als CHF 147 Mio. (Vorjahr CHF 96 Mio.).

In der Berichtsperiode wurde erstmals für grössere Vorsorgewerke die Möglichkeit geschaffen, ihre Mittel mit einer eigenen, vom Stiftungsrat genehmigten Anlagestrategie anzulegen. Entsprechend entstanden zwei zusätzliche Vermögenspools. Insgesamt existieren nun drei Vermögenspools, welche wie folgt geführt werden:

- Pool 1 – bisher angesammelte Mittel der UWP-Sammelstiftung – verwaltet durch La Roche & Cie Banquiers, Basel und Baumann & Cie Banquiers, Basel
- Pool 2 – Romay AG – verwaltet durch die paritätische Vorsorgekommission bzw. die Crédit Suisse der per 2005 zur UWP-Sammelstiftung gestossenen Firma Romay AG, Oberkulm.
- Pool 3 – Adnovis – verwaltet durch die per 2005 zur UWP-Sammelstiftung gestossene Adnovis AG, Basel.

Die einzelnen Vermögenspools erreichten im Jahr 2005 folgende Performances:

Pool 1: 14.48 % (La Roche) bzw. 4.93 % (Baumann – ab Juli 2005)

Pool 2: 9.91 % (ab Februar 2005)

Pool 3: 5.59 % (ab Juli 2005)

Die bei allen drei Vermögenspools erzielten Erträge haben geholfen, die Unterdeckung der Stiftung zu überwinden. Der Deckungsgrad der Stiftung beträgt per 31.12.2005 108.2 % (Vorjahr 94.9 %). Es ist der Stiftung gelungen, bereits beträchtliche Schwankungsreserven zu bilden.

Die Überschussbeteiligung des Rückversicherers („Zürich“) belief sich auf 35%. Darüber hinaus gelangte ein zusätzlicher Ueberschuss von CHF 682'364.—zur Ausschüttung. Dieser wurde ungeschmälert an die einzelnen Anschlüsse weitergegeben.

Der Kostenansatz für die Geschäftsführung, gemessen an den reglementarischen Versicherungsbeiträgen, betrug 3.4 % (Vorjahr 3.50 %).

Die durch die erste BVG-Revision erforderlichen Anpassungen konnten im Berichtsjahr umgesetzt werden. Insbesondere musste der Stiftungsrat neu bestellt werden. Er ist nun paritätisch zusammengesetzt und umfasst je fünf Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter.

Ergänzende und vertiefende Informationen zum Geschäftsjahr 2005 finden sich in den nachfolgenden Ausführungen und Anhängen.

Allen angeschlossenen Vorsorgewerken, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und weiteren Geschäftspartnern danken wir für das der UWP-Sammelstiftung entgegengebrachte Vertrauen und die geleisteten Dienste.

2.2 Bericht der Vermögensverwaltung (La Roche & Co Banquiers)

2.2.1 Allgemeines / Wirtschaft und Börse

Lange mussten sich die Investoren gedulden und zwischenzeitlich herbe Verluste in Kauf nehmen, bis der Schweizer Aktienmarkt nach dem Rekordjahr 1997 (+58.9% im SMI-Swiss Market Index) wiederum ein Spitzenresultat aufweisen konnte. Im vergangenen Jahr war es dann aber so weit: Der SMI schloss das Jahr mit einer Performance von +36.0% ab und stand damit mit an der Spitze der internationalen Aktienmärkte. Übertroffen wurde der Schweizer Aktienmarkt (in CHF gemessen) von Brasilien (+69.3%), Mexiko (+70.5%) und Kanada (+48.1%). Das Wiedererstarken der US-Währung um +15.2% gegen den Schweizer Franken hat die Performance der international ausgerichteten Investoren zusätzlich positiv beeinflusst. Das Jahr 2005 wird sicherlich als „Jahr der Energie- und Rohstoffwerte“ in die Geschichte eingehen. Erwähnenswert ist der enorme Kursanstieg (in CHF gemessen) von Gesellschaften wie BHP Billiton (+64.2%), Anglo American (+72.1%), Rio Tinto (+84.0%), Conocophillips (+57.6%), Suncor Energy (+106.9%), Cameco Corp. (+110.5%) und Total (+37.1%). Ebenso bemerkenswert ist auch die Entwicklung des Goldpreises in den vergangenen 12 Monaten. Der Kilopreis verteuerte sich um 35.7% auf über CHF 21'838.--.

Im Gegensatz zu den Schweizer Pharmawerten (Roche GS +53.1%, Novartis + 22.8%) entwickelte sich die US-Pharmabranche insgesamt unerfreulich (positive Ausnahme: Genentech +69.9%) und war dafür mitverantwortlich, dass sich die US-Aktienbörsen kaum bewegten (Dow Jones Ind. + 1.7%; S+P 500 + 4.9%).

2.2.2 Ausblick

Angetrieben von einer weiterhin hohen Liquidität, einer überaus ansprechenden Gewinnentwicklung vieler Unternehmen sowie zunehmender Aktivität im Bereich M&A (Mergers & Acquisitions) sollten die internationalen Aktienmärkte an die sehr erfreuliche Kursentwicklung des vergangenen Jahres anknüpfen können. Der US-Aktienmarkt ist gemessen am Kurs-Gewinn-Verhältnis des S&P500 mit rund 15 mal für das laufende Geschäftsjahr derzeit attraktiv bewertet. Hier sollte vor allem der Gesundheitssektor aufgrund interessanter Produkteentwicklungen und verbesserter Ertragsaussichten für bestehende Medikamente in diesem Jahr wieder profitieren können. Die Wachstumsaussichten für China und Indien bleiben unvermindert stark. Zwischenzeitliche Korrekturen an den Aktienmärkten sind nach dem enormen Kursanstieg im vergangenen Jahr jederzeit möglich, sollten die Anleger aber nicht verunsichern, so lange sich das wirtschaftliche und politische Umfeld nicht deutlich verschlechtert.

2.3 Bericht der Geschäftsstelle

Das Geschäftsjahr 2005 war geprägt von der Umsetzung der ersten BVG-Revision. So wurden Basisdokumente und Vorsorgereglement, aber auch sämtliche Vorsorgepläne der angeschlossenen Vorsorgewerke an die neuen Vorgaben angepasst. Der Stiftungsrat wurde neu gewählt und ist nun paritätisch zusammengesetzt. In mehreren Sitzungen hat er sich zusammen mit Vertretern der Geschäftsstelle mit folgenden Aufgaben, Fragestellungen und Problemen beschäftigt:

- Es wurde intensiv an der Weiterentwicklung der Stiftung gearbeitet. Die seit dem 1.1.2005 bei grösseren Vermögen neu mögliche individuelle Vermögensverwaltung durch die Vorsorgekommission eines Vorsorgewerkes machte eine Überarbeitung des Vermögensanlagereglementes erforderlich.
- Überwachung der Entwicklung der Vermögensanlagen sowie der Entwicklung des Ertrages: Die Anlagestrategie wurde im Wesentlichen beibehalten. Es wurde jedoch neben La Roche & Co. Banquiers die Baumann & Cie Banquiers in Basel als weiterer Vermögensverwalter eingesetzt. Neben den beiden Vermögensverwaltern wurde erstmals im 2005 ein Vermögenspool durch die Adnovis AG verwaltet. Ein weiterer Pool (Romay AG) wird durch Crédit Suisse verwaltet. Aus diesem Grund wird erstmals über verschiedene Teilvermögen Rechnung geführt. Eine konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung stellt die Stiftung als Ganzes dar.
- Überwachung der laufenden Sanierung der Stiftung:
Anhand regelmässiger Reportings zeichnete sich rasch ab, dass die Unterdeckung der Stiftung im Berichtsjahr überwunden würde. Per 31.12.2005 hat die Stiftung einen Deckungsgrad von 108.2 % erreicht, weshalb der Stiftungsrat beschlossen hat, auch das als Sanierungsmassnahme zurückbehaltene Drittel der Risikoüberschüsse ab 1.1.2006 wieder an die Anschlüsse weiterzugeben. Nächstes Ziel der Stiftung ist es nun die Wertschwankungsreserven auf das Niveau der Zielgrösse zu bringen.
- Nach Ablauf der ersten Dreijahresperiode des Rückversicherungspools ist im 2005 ein Zusatzüberschuss des Rückversicherers in Höhe von CHF 682'364.—zur Auszahlung gelangt. Diese Mittel wurden vollumfänglich an die angeschlossenen Vorsorgewerke weitergegeben und anteilmässig den Risiko- und Kostenreservekonten gutgeschrieben.

Das Ergebnis der Vermögensanlage im traditionellen Pool trug wesentlich zur Gesundung der Stiftungsfinanzen bei. Das Beibehalten der eingeschlagenen Strategie hat sich somit als richtig erwiesen.

Folgende Zinssätze gelangten 2005 zur Anwendung:

- BVG-Zinssatz: 2.5 % (BVG-Schattenrechnung)
Dieser Zinssatz gilt auch für die Berechnung der Austrittsleistung gemäss Artikel 15 FZG während des Jahres 2005 (AN-Sparbeitrags- und Einmaleinlagenkonti)
- Der Zinssatz für den Abschluss der Altersguthabenkonti per 31.12.2005 (AN- und AG-Sparbeitrags- sowie Einmaleinlagenkonti) beträgt ebenfalls 2.5 %

Für 2006 wurde der BVG-Zinssatz vom Bundesrat unverändert auf 2.5 % belassen. Die UWP-Sammelstiftung folgt dieser Vorgabe und wendet für 2006 folgende Zinssätze an:

- BVG-Zinssatz: 2.5 % (BVG-Schattenrechnung)
Dieser Zinssatz gilt auch für die Berechnung der Austrittsleistung gemäss Artikel 15 FZG während des Jahres 2006 (AN-Sparbeitrags- und Einmaleinlagenkonti).
- Der Zinssatz für den Abschluss der Altersguthabenkonti per 31.12.2006 (AN- und AG-Sparbeitrags- sowie Einmaleinlagenkonti) beträgt 2.5 %
- Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreservekonti: 0.5 %

Die Aussichten für eine weiterhin positive Entwicklung der Stiftung sind sehr gut. Die Stiftung erfreut sich einerseits (nach dem Bilanzstichtag) einer nach wie vor positiven Vermögensertragsentwicklung sowie andererseits einer sehr regen Nachfrage, weil die Kostenstruktur sehr attraktiv, die Risikorückdeckung sehr leistungsfähig, sicher und kostengünstig ist und weil die gelebte und dokumentierte Transparenz Vertrauen schafft. Im Berichtsjahr ist keine Kündigung eingegangen; es bleiben alle Vorsorgewerke der UWP Sammelstiftung erhalten.

Die Kontrollstelle hat am 31. Mai 2006 ihre Prüfungsarbeiten abgeschlossen und mit dem Kontrollstellenbericht (Beilage 1) bestätigt, dass die vorliegende Jahresrechnung, die Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen entsprechen. Aufgrund ihrer Prüfungen, empfiehlt die Kontrollstelle dem Stiftungsrat, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Geschäftsführung dankt den angeschlossenen Betrieben und ihren Versicherten für das geschenkte Vertrauen und sie freut sich, auch in Zukunft für diese tätig sein zu können.

Beratungsgesellschaft
für die zweite Säule AG

3. JAHRESRECHNUNG der UWP Sammelstiftung für berufliche Vorsorge

3.1 BILANZ	Index Anhang	31.12.2005	31.12.2004
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		145'673'022.34	94'836'218.25
Banken		5'948'775.29	4'431'171.45
Obligationen		59'288'605.85	41'168'714.50
Aktien		65'930'885.05	39'461'243.65
Forderungen gegenüber Arbeitgeber		720'330.15	495'559.50
Immobilienfonds		7'164'022.30	2'770'830.00
Immobilien		6'240'000.00	6'240'000.00
Debitoren		380'403.70	268'699.15
Aktive Rechnungsabgrenzung		1'947'636.85	1'281'651.70
Total Aktiven		147'620'659.19	96'117'869.95
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		9'219'470.80	5'886'883.20
Freizügigkeitsleistungen		2'504'179.45	844'248.35
Verpflichtung gegenüber Versicherung		947'840.20	214'887.55
Kontokorrente der Arbeitgeberfirmen		292'551.60	194'131.05
Andere Verbindlichkeiten		1'074'899.55	233'616.25
Hypothekendarlehen		4'400'000.00	4'400'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung		386'652.20	299'513.85
Arbeitgeber-Beitragsreserve		2'100'285.42	1'056'923.87
Nicht-technische Rückstellungen		0.00	0.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		125'635'466.76	93'641'477.55
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	3.3.5.2	108'027'996.29	78'665'390.10
Vorsorgekapital Rentner	3.3.5.4	17'492'186.52	13'938'087.45
Technische Rückstellungen:			
Risikoschadenreserve	3.3.5.5	115'283.95	0.00
Rückstellungen Austritte FZG Art. 17		0.00	1'038'000.00
Wertschwankungsreserve	3.3.6.2	4'404'454.61	510'000.00
Stand zu Beginn der Periode		510'000.00	510'000.00
Einlage Wertschwankungsreserve per 1.1.		876'447.82	0.00
Zuweisung aus Jahresergebnis		3'018'006.79	0.00
Freies Stiftungskapital der Vorsorgewerke		5'874'329.40	4'396'436.44
Stand zu Beginn der Periode		1'938'411.19	2'682'235.25
Abnahme / Zunahme freies Stiftungskapital Vorsorgewerke		147'310.62	-743'824.06
Zunahme aus Ertragsüberschuss		736'614.04	
Sondermassnahmen		1'242'159.85	1'146'429.60
Risiko- und Verwaltungskostenreserven		1'809'833.70	1'311'595.65
Freie Mittel		0.00	-9'673'364.96
Stand zu Beginn der Periode		-9'673'364.96	-10'186'463.69
Umbewertung Swiss GAAP FER 26		0.00	460'326.35
Zuweisung aus Ertragsüberschuss		9'673'364.96	52'772.38
Total Passiven		147'620'659.19	96'117'869.95

3.2 BETRIEBSRECHNUNG

Index Anhang

2005**2004**

Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	19'214'756.31	11'857'691.23
Sparbeiträge Arbeitgeber	5'255'206.65	3'520'483.60
Sparbeiträge Arbeitnehmer	3'670'116.30	2'514'713.90
Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber	1'956'279.90	1'376'170.50
Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmer	1'484'937.65	964'507.40
Sanierungsbeiträge	270'904.70	250'455.15
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	1'479'522.50	0.00
Einlagen DK Pensionierte und Sparkapital Invalide	2'672'509.12	2'302'635.10
Einlagen Freie Mittel Vorsorgewerke	185'645.57	73'384.11
Einlagen Wertschwankungs-Reserve	876'447.82	0.00
Einlagen Sondermassnahmen	150'660.20	183'783.50
Zuschüsse Sicherheitsfonds	41'531.80	19'518.05
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	1'170'994.10	652'039.92
Eintrittsleistungen	29'295'312.79	18'401'854.10
Freizügigkeitseinlagen	29'295'312.79	18'401'854.10
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	48'510'069.10	30'259'545.33
Reglementarische Leistungen	-4'010'296.45	-4'780'214.55
Rentenzahlungen	-1'339'698.80	-977'655.70
Beitragsbefreiungen	-45'047.10	-39'308.75
Kapitalleistungen bei Pensionierungen	-2'561'814.55	-3'621'448.65
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-63'736.00	-141'801.45
Ausserreglementarische Leistungen	0.00	0.00
Austrittsleistungen	-10'006'629.00	-5'816'246.15
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-9'541'034.80	-5'185'469.65
Vorbezüge WEF / Ehescheidung	-465'594.20	-630'776.50
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-14'016'925.45	-10'596'460.70
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-34'732'099.45	-20'340'662.83
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-26'813'506.94	-14'999'356.80
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	-3'370'046.47	-2'392'878.60
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	-115'283.95	51'627.52
Auflösung/Bildung Risiko- u. Verwaltungskostenreserven	-584'737.20	-248'545.46
Auflösung/Bildung von Arbeitgeber-Beitragsreserven	-1'043'361.55	-507'465.33
Auflösung/Bildung Wertschwankungs-Reserven	-876'447.82	0.00
Auflösung/Bildung Freie Mittel Vorsorgewerke	-290'599.17	-743'824.06
Verzinsung des Sparkapitals Aktive	-2'491'585.05	-1'610'368.10
Verzinsung des Sparkapitals Invalide	-157'915.00	-98'021.35
Auflösung Rückstellung Austritte FZG Art. 17	1'011'383.70	0.00
Ertrag aus Kürzung infolge Unterdeckung	0.00	208'169.35
Ertrag aus Versicherungsleistungen	2'071'427.85	1'871'215.55
Versicherungsleistungen	798'342.80	560'400.40
Ueberschussanteile aus Versicherungen	1'273'085.05	1'310'815.15
Versicherungsaufwand	-3'789'027.90	-2'297'016.80
Versicherungsprämien	-3'351'646.50	-2'232'766.90
Beiträge an Sicherheitsfonds	-73'331.90	-52'508.15
Einmaleinlagen an Versicherungen	-364'049.50	-11'741.75
Netto Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-1'956'555.85	-1'103'379.45

Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	15'891'641.99	1'582'122.52
Ertrag aus Bankguthaben	19'919.90	3'121.95
Ertrag aus Obligationen	1'610'693.46	1'171'455.05
Ertrag aus Aktien	13'795'239.17	577'226.77
Ertrag aus Immobilienfonds	960'803.56	211'632.10
Ertrag aus Immobilien	169'554.15	194'092.45
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-687'867.50	-590'810.55
allgemeine Bankspesen	-40'872.25	-4'374.25
Zins Guthaben Austretende	-30'010.30	-35'084.25
übriger Zinsaufwand/Zinsertrag	94'181.80	54'863.25
Auflösung/Bildung nicht-technische Rückstellungen	0.00	0.00
Sonstiger Ertrag	4'177.25	0.00
Sonstiger Aufwand	-16'295.75	-125'870.24
Verwaltungsaufwand	-494'981.85	-300'100.45
Verwaltungsaufwand	-475'537.80	-292'482.40
Marketingaufwand	-19'444.05	-7'618.05
Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	13'427'985.79	52'772.38
Zuweisung zu freien Mitteln	-9'673'364.96	-52'772.38
Zuweisung zu freien Mitteln Vorsorgewerke	-736'614.04	
Bildung Wertschwankungsreserve	-3'018'006.79	0.00
Ertragsüberschuss	0.00	0.00

3.3 ANHANG

3.3.1 Grundlagen und Organisation

3.3.1.1 Rechtsform und Zweck

Die registrierte Stiftung "UWP Stiftung für berufliche Vorsorge" mit Sitz in Basel bezweckt die Durchführung der obligatorischen und der freiwilligen beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber sowie deren Angehörige und Hinterlassenen (Destinatäre) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Der Anschluss eines Arbeitgebers an die Stiftung erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung, die der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen ist.

Die Stiftung kann auch Unterstützungsleistungen ausrichten, wenn ein Destinatär wegen Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit in eine Notlage gerät. Für die Finanzierung von Unterstützungsleistungen darf nur das freie Vorsorgekapital desjenigen Vorsorgewerkes hergezogen werden, welchem der Destinatär angehört.

Zur Erreichung ihres Zweckes gibt sich die Stiftung die gemäss Gesetz erforderliche Struktur. Sie errichtet für jeden angeschlossenen Arbeitgeber ein eigenes Vorsorgewerk, in welchem die Alterskapitalien autonom gebildet und die versicherungstechnischen Risiken rückversichert werden. Bei den durch die Stiftung abzuschliessenden Versicherungsverträgen muss sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein.

Innerhalb der Stiftung besteht für die Unternehmen und deren Vorsorgewerke die Möglichkeit, ihre Anlagestrategie aus den angebotenen Vermögenspools zu wählen. Für jeden Vermögenspool werden separate Jahresrechnungen erstellt, welche in der Gesamtrechnung zusammengefasst sind. Alle Vorsorgewerke unterstehen dem ab dem 1. Januar 2005 geltenden Anlagereglement.

3.3.1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Steuerbefreite, im Register für berufliche Vorsorge des Kantons Basel-Stadt eingetragene Sammelstiftung (BS 0364) für die berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 80ff ZGB, Art. 331 OR und Art. 48, Abs. 2 BVG. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG Beiträge.

3.3.1.3. Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde vom	25.6.1993, 23.02.2006
Vorsorgereglement (Rahmenreglement) vom	7.1.1999
Nachtrag 1 zum Vorsorgereglement	gültig ab 1.1.2005
Nachtrag 2 zum Vorsorgereglement	gültig ab 1.1.2006
Anhang 1 zum Vorsorgereglement	individuelles Reglement pro Vorsorgewerk
Geschäftsreglement für die betriebliche Vorsorgekommission	gültig ab 1.7.1993
Organisations- und Verwaltungsreglement	gültig ab 1.1.2006
Pflichtenheft für die Geschäftsstelle	gültig ab Januar 1993
Anlagereglement	gültig ab 01.01.2005
Elemente/Grundlagen der per 1.1.2002 bzw. 1.1.2003 eingeleiteten Sanierungsmassnahmen	

3.3.1.4. Organe / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	Santschi Urs, Präsident Sutter Dieter, Vizepräsident Junker Willi Willi Christian Huber Thomas Meerwein Hans Otto Meier Jürg Räz Walter Schoch Daniel Visconti Alessandro	<i>Arbeitgeber</i> <i>Arbeitnehmer</i> <i>Arbeitgeber</i> <i>Arbeitnehmer</i> <i>Arbeitgeber</i> <i>Arbeitnehmer</i> <i>Arbeitgeber</i> <i>Arbeitgeber</i> <i>Arbeitnehmer</i> <i>Arbeitnehmer</i>
Vorsorgekommissionen	Gemäss Art. 7 der Stiftungsurkunde und dem Geschäftsreglement der betrieblichen Vorsorgekommission werden die Vorsorgekommissionen der einzelnen angeschlossenen Arbeitgeber von deren Arbeitnehmern und Arbeitgebern bestellt.	
Geschäftsführung, Rechnungswesen und versicherungstechnische Beratung	Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG, Dornacherstrasse 230, 4018 Basel	
Zeichnungsberechtigung	Kollektivunterschrift zu zweien: Santschi Urs Sutter Dieter Willi Christian Junker Willi	
Rückversicherung	Zürich Versicherungs-Gesellschaft Mythenquai 2, 8002 Zürich	
Vermögensverwaltung	La Roche & Co. Banquiers Rittergasse 25, 4001 Basel	<i>Vermögenspool 1</i>
	Bank Baumann & Cie. St. Jakobs-Strasse 46, 4002 Basel	<i>Vermögenspool 1</i>
	Crédit Suisse 4002 Basel	<i>Vermögenspool 2</i>
	Adnovis AG 4001 Basel	<i>Vermögenspool 3</i>

3.3.1.5. Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Anerkannter Experte für die berufliche Vorsorge	Prof. Dr. Alex Keel dipl. Pensionsversicherungsexperte Waldgutstrasse 11 9010 St. Gallen
Kontrollstelle	Copartner Revision AG Dufourstrasse 11, 4052 Basel
Aufsichtsbehörde	Justizdepartement Basel-Stadt Rheinsprung 16, 4001 Basel

3.3.2 Aktive Versicherte und Rentner

	31.12.2005	31.12.2004
3.3.2.1. Angeschlossene Vorsorgewerke		
Total angeschlossene Vorsorgewerke	202	132
3.3.2.2. Aktive Versicherte		
Total aktive Versicherte	1'425	925
3.3.2.3. Rentenbezüger		
Total Rentenbezüger	84	73

3.3.3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.3.3.1. Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der obligatorischen und freiwilligen beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen sowie des ZGB und OR für die Arbeitnehmer der der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter Tod und Invalidität. Die Vorsorgeleistungen der einzelnen Vorsorgewerke werden im Anhang 1 zum Vorsorgereglement jeweils individuell festgelegt.

3.3.3.2. Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der reglementarischen Leistungen richtet sich nach dem Anhang 1 zum Vorsorgereglement, in welchem die firmenindividuelle Vorsorge (Leistungen und Beiträge) geregelt ist.

3.3.4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

3.3.4.1. Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung 2005 entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26. Die Vorjahreszahlen wurden so weit wie möglich der detaillierteren Gliederung des Geschäftsjahres 2005 angepasst. Die Vergleichbarkeit ist nicht in allen Positionen der Betriebsrechnung und des Anhanges gegeben.

3.3.4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Zur Sicherstellung einer sachgerechten Information erfolgen die detaillierten Erläuterungen in den Anhängen der einzelnen Vermögenspools

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des OR und des BVG, inklusive der einschlägigen Verordnungen (insbesondere BWV2 und Swiss GAAP FER 26).

Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten	Nominalwert
Wertschriften (inkl. Anlagefonds)	Kurswert, festverzinsliche mit Marchzinsen
Immobilien	Ertragswertberechnung
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	Berechnung durch den Experten für berufliche Vorsorge
Sollwert Wertschwankungsreserven	Finanzökonomischer Ansatz
Währungsumrechnungen	Devisenkurs des Bilanzstichtages

3.3.5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

3.3.5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risiken Tod, Invalidität und BVG-Teuerung sind für jedes der Stiftung angeschlossene Vorsorgewerk durch Kollektivversicherungsverträge auf individueller Basis vollständig rückversichert. Das Langleberisiko trägt die Stiftung selbst. Die Vermögensbildung zur Sicherstellung der Altersleistungen erfolgt in der Stiftung.

3.3.5.2. Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	78'665'390.10	61'901'505.70
Sparbeiträge	8'925'322.95	6'035'197.50
Freizügigkeitseinlagen	29'295'312.79	18'401'854.10
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	1'479'522.50	0.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-9'541'034.80	-5'185'469.65
Kapitalleistung bei Pensionierung	-1'497'992.25	-3'621'448.65
Übertrag auf Rentner-VK	-1'382'030.05	
Vorbezüge WEF/Scheidung	-465'594.20	-630'776.50
Austrittsverluste	0.00	112'117.95
Zusatzverzinsung des Sparkapitals zu Lasten eines Vorsorgewerkes	57'514.20	42'041.55
Verzinsung des Sparkapitals	2'491'585.05	1'610'368.10
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	108'027'996.29	78'665'390.10

Die Kapitalleistungen bei Pensionierungen weisen mit CHF 1'497'992.25 gegenüber dem Wert in der Betriebsrechnung eine Differenz aus, weil der in der Betriebsrechnung ausgewiesene Betrag von CHF 2'561'814.55 zusätzlich die Kapitalleistungen von vorzeitig pensionierten Bauarbeitern beinhaltet, deren Altersguthaben bis zum Zeitpunkt des ordentlichen Altersrücktrittes geäußert und im Vorsorgekapital der Rentner geführt wird (CHF 1'063'822.30).

3.3.5.3. Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Altersguthaben BVG (Schattenrechnung)	51'869'491.44	33'906'862.55
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	2.50%	2.25%

3.3.5.4. Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Stand am 1.1.	13'938'087.45	9'509'317.55
Eingang Altersguthaben Vorversicherer	2'672'509.12	2'302'635.10
übrige Veränderungen	881'589.95	2'126'134.80
Total 31.12.	17'492'186.52	13'938'087.45
Anzahl Rentner	84	73

Die Deckungskapitalien werden jeweils per Stichtag durch den Experten neu berechnet.

3.3.5.5. Zusammensetzung Technische Rückstellungen

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Rückstellungen für Sondermassnahmen		
Rückstellungen für Austritte BVG/Art. 17 FZG	0.00	1'038'000.00
Risikoschadenreserve	115'283.95	0.00
Total Technische Rückstellungen	115'283.95	1'038'000.00

Unter dieser Position sind im Vorjahr zusätzlich folgende Posten aufgeführt worden:

- Rückstellung für Sondermassnahmen: CHF 1'146'429.60
- Risiko - und Verwaltungskostenreserven: CHF 1'311'595.65

Diese sind neu unter den freien Stiftungsmitteln der Vorsorgewerke eingereicht.

Im Verlaufe des Jahres 2006 erhält die Stiftung ein spezielles Reservereglement.

3.3.5.6. Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Total Aktiven	147'620'659.19	96'117'869.95
- Verbindlichkeiten	-9'219'470.80	-5'886'883.20
- Arbeitgeber Beitragsreserven	-2'100'285.42	-1'056'923.87
- Passive Rechnungsabgrenzung	-386'652.20	-299'513.85
Total verfügbare Mittel	135'914'250.77	88'874'549.03
Vorsorgekapital aktive Versicherte	108'027'996.29	78'665'390.10
Vorsorgekapital Rentner	17'492'186.52	13'938'087.45
Risikoschadenreserve	115'283.95	
Rückstellung Austritte BVG Art. 17	0	1'038'000.00
Total gebundene Mittel	125'635'466.76	93'641'477.55
Deckungsgrad (Verfügbare in % der gebundenen Mittel)	108.2%	94.9%

Die Unterdeckung konnte im Berichtsjahr überwunden werden. Aufgrund des Reservedefizits ist die Risikofähigkeit gegenüber dem Vorjahr verbessert, bleibt allerdings so lange eingeschränkt, bis die Wertschwankungsreserve maximal geäufnet ist.

3.3.6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

3.3.6.1. Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat hat die Ziele und Grundsätze, Durchführung und Überwachung der Vermögensanlagen festgelegt und sich vergewissert, dass die Stiftung über ein wirksames Controlling verfügt. Mit dem Anlagereglement sind die Funktionen und Verantwortlichkeiten für Entscheidung, Durchführung und Rechnungswesen nachvollziehbar geregelt. Die Ergebnisse werden vom Stiftungsrat regelmässig überwacht.

3.3.6.2. Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	510'000.00	510'000.00
Einlage Wertschwankungsreserve per 1.1.	876'447.82	
Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	3'018'006.79	0.00
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	4'404'454.61	510'000.00
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	27'405'915.66	13'420'000.00
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-23'001'461.05	-12'910'000.00

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde durch den Stiftungsrat auf der Stufe der einzelnen Pools auf Grund finanzökonomischer Ansätze festgelegt.

3.3.6.3. Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Vermögensanlage / Risikoverteilung

Anlagekategorie	Portfolio	G'führung	Banken	Zus.setzung 31.12.2005 CHF	Anteil effektiv %
		CHF	CHF		
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung		3'048'370	0	3'048'370	2.1%
Liquidität / Geldmarkt CHF			5'907'305	5'907'305	4.0%
Liquidität / Geldmarkt FW		0	41'470	41'470	0.0%
Aktien Schweiz		0	45'667'144	45'667'144	30.9%
Aktien Ausland		0	20'263'741	20'263'741	13.7%
Obligationen Schweiz		0	38'628'907	38'628'907	26.2%
Obligationen Ausland CHF		0	7'297'530	7'297'530	4.9%
Obligationen Ausland FW		0	13'362'169	13'362'169	9.1%
Immobilienfonds CH		0	6'952'022	6'952'022	4.7%
Immobilienfonds Ausland			212'000	212'000	0.1%
Immobilien-Direktbesitz		6'240'000	0	6'240'000	4.2%
Total Engagements		9'288'370	138'332'288	147'620'658	100%

Gesamtbegrenzungen nach BVV2:	Zus.setzung	Anteil	BVV2
Anlagen gemäss Art. 55b BVV2	79'122'907	53.6%	70%
Anlagen gemäss Art. 55c BVV2	65'930'885	44.7%	50%
Anlagen gemäss Art. 55d BVV2	20'701'169	14.0%	30%
Anlagen gemäss Art. 55 e BVV2	33'667'380	22.8%	30%
Anlagen in Fremdwährungen gemäss Art 54f BVV2	13'403'639	9.1%	20%

Der Bestand Aktien Schweiz übersteigt mit 30.9% die strategische Vorgabe mit einer Bandbreite von 10 - 30 % leicht und liegt somit innerhalb der taktischen Bandbreite von 5 % welche den Vermögensverwaltern laut Anlagereglement zusteht.

3.3.7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

Zur Sicherstellung einer sachgerechten Information erfolgen die Erläuterungen in den Anhängen der einzelnen Pools.

3.3.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Informationsverhalten / Geschäftsführung

Die beanstandeten Punkte wurden weitgehend behoben.

Das überarbeitete Anlagereglement wird der Aufsichtsbehörde zusammen mit der vorliegenden Jahresrechnung eingereicht.

Unterdeckung

Mit einem Deckungsgrad von 108.2% per Stichtag ist die Unterdeckung behoben.

Versicherungstechnische Reserven

Die Rechnungslegung der versicherungstechnischen Reserven wurde vom Experten in einer Stellungnahme beurteilt. Auf Grund dieser Beurteilung sind die Sondermassnahmen und die Risiko- und Verwaltungskostenreserven Teil der freien Mittel.

Verwendung von freien Mitteln

Der versicherungstechnische Bericht des Experten gibt dazu Auskunft.

Swiss GAAP FER 26

Die Swiss GAAP FER 26 wird mit der vorliegenden Jahresrechnung vorschriftsgemäss umgesetzt.

Unabhängigkeit des Experten

Mit der Wahl von Herrn Prof. Dr. Alex Keel hat der Stiftungsrat die Umsetzung der angeregten Entflechtung zwischen Experten und Verwaltung vorgenommen.

Zusammensetzung des Stiftungsrates

Die Wahl zur Erweiterung und paritätischen Besetzung des Stiftungsrates wurde im Berichtsjahr vollzogen. Der Stiftungsrat setzt sich nun paritätisch aus je fünf AG- und AN-Vertretern zusammen.

Die Stiftungsurkunde und das Organisations- und Verwaltungsreglement wurden vom Stiftungsrat überarbeitet und den zuständigen Behörden eingereicht.

Rahmenreglement Vermögensanlage

Das Anlagereglement wurde vom Stiftungsrat überarbeitet und wird der Aufsichtsbehörde zusammen mit der vorliegenden Jahresrechnung eingereicht.

Jahresrechnung 2005

Der entsprechende Kontrollstellenbericht liegt der vorliegenden Jahresrechnung bei und wird der Aufsichtsbehörde in der Originalversion eingereicht.

Ueberschussbeteiligung

Gemäss Standardofferte werden sowohl der Zins- als auch der Risikoüberschuss dem Risiko- und Verwaltungskostenreservekonto des betrieblichen Vorsorgewerkes gutgeschrieben.

Der nach Finanzierung des Verwaltungskostenanteils verbleibende Saldo steht der betrieblichen Vorsorgekommission zur Verfügung; es können Leistungsverbesserungen und/oder Beitragsreduktionen realisiert werden.

Im Rahmen der anstehenden Ueberarbeitung der Anschlussverträge, wird diese Formulierung auch in dieses Dokument übernommen.

3.3.9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Dank den seinerzeit eingeführten Sanierungsmassnahmen, dem erfreulichen Wachstum der Stiftung und natürlich dem verflorbenen sehr guten Börsenjahr konnte die Unterdeckung der Stiftung erfolgreich beseitigt werden. Bedingt durch diese Entwicklung hat der Stiftungsrat beschlossen, die Sanierungsmassnahmen per 31.12.2005 aufzuheben.

3.3.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Das sehr erfreuliche Wachstum der Stiftung setzt sich auch im Jahr 2006 fort. Im ersten Quartal des laufenden Jahres haben sich bereits wieder 29 Vorsorgewerke mit 279 Versicherten und einem Kapitalzufluss von rund CHF 17 Mio der Stiftung angeschlossen.

4. JAHRESRECHNUNG - Pool 1

4.1. BILANZ	Index Anhang	31.12.2005	31.12.2004
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		134'731'776.49	94'836'218.25
Banken		4'996'177.59	4'431'171.45
Obligationen		55'963'131.85	41'168'714.50
Aktien		62'626'051.05	39'461'243.65
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	4.3.6.5.1	624'926.60	495'559.50
Immobilienfonds		3'946'553.30	2'770'830.00
Immobilien		6'240'000.00	6'240'000.00
Debitoren	4.3.7.1	334'936.10	268'699.15
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.3.7.2	1'629'121.70	1'281'651.70
Total Aktiven		136'360'898.19	96'117'869.95
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		8'932'110.95	5'886'883.20
Freizügigkeitsleistungen		2'442'986.50	844'248.35
Verpflichtung gegenüber Versicherung		778'446.05	214'887.55
Kontokorrente der Arbeitgeberfirmen		284'442.50	194'131.05
Andere Verbindlichkeiten	4.3.7.3	1'026'235.90	233'616.25
Hypothekendarlehen		4'400'000.00	4'400'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	4.3.7.4	384'220.20	299'513.85
Arbeitgeber-Beitragsreserve	4.3.6.5.2	2'100'285.42	1'056'923.87
Nicht-technische Rückstellungen		0.00	0.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		116'632'902.21	93'641'477.55
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	4.3.5.2	99'449'993.99	78'665'390.10
Vorsorgekapital Rentner	4.3.5.4	17'067'624.27	13'938'087.45
Technische Rückstellungen:			
. Risikoschadenreserve	4.3.5.5	115'283.95	0.00
. Rückstellungen Austritte FZG Art. 17	4.3.5.5	0.00	1'038'000.00
Wertschwankungsreserve	4.3.6.2	3'417'011.00	510'000.00
Freies Stiftungskapital der Vorsorgewerke		4'894'368.41	4'396'436.44
Stand zu Beginn der Periode		1'938'411.19	2'682'235.25
Abnahme / Zunahme freies Stiftungskapital Vorsorgewerke		147'310.62	-743'824.06
Sondermassnahmen		1'098'871.30	1'146'429.60
Risiko- und Verwaltungskostenreserven	4.3.7.5	1'709'775.30	1'311'595.65
Freie Mittel		0.00	-9'673'364.96
Stand zu Beginn der Periode		-9'673'364.96	-10'186'463.69
Umbewertung Swiss GAAP FER 26		0.00	460'326.35
Zuweisung aus Ertragsüberschuss		9'673'364.96	52'772.38
Total Passiven		136'360'898.19	96'117'869.95

4.2. BETRIEBSRECHNUNG - Pool 1

	Index Anhang	2005 CHF	2004 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		16'537'004.29	11'857'691.23
Sparbeiträge Arbeitgeber		4'786'518.25	3'520'483.60
Sparbeiträge Arbeitnehmer		3'360'070.30	2'514'713.90
Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber		1'781'536.50	1'376'170.50
Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmer		1'348'606.85	964'507.40
Sanierungsbeiträge		270'904.70	250'455.15
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		1'325'522.50	0.00
Einlagen DK Pensionierte und Sparkapital Invalide		2'258'302.07	2'302'635.10
Einlagen Freie Mittel Vorsorgewerke		185'645.57	73'384.11
Einlagen Sondermassnahmen		7'371.65	183'783.50
Zuschüsse Sicherheitsfonds		41'531.80	19'518.05
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		1'170'994.10	652'039.92
Eintrittsleistungen		21'157'772.39	18'401'854.10
Freizügigkeitseinlagen		21'157'772.39	18'401'854.10
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		37'694'776.68	30'259'545.33
Reglementarische Leistungen		-4'010'296.45	-4'780'214.55
Rentenzahlungen		-1'339'698.80	-977'655.70
Beitragsbefreiungen		-45'047.10	-39'308.75
Kapitalleistungen bei Pensionierungen		-2'561'814.55	-3'621'448.65
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-63'736.00	-141'801.45
Ausserreglementarische Leistungen		0.00	0.00
Austrittsleistungen		-9'238'083.35	-5'816'246.15
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-8'807'870.60	-5'185'469.65
Vorbezüge WEF/Scheidung		-430'212.75	-630'776.50
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-13'248'379.80	-10'596'460.70
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-24'625'773.43	-20'340'662.83
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-18'511'777.79	-14'999'356.80
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner		-2'955'839.42	-2'392'878.60
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		-115'283.95	51'627.52
Auflösung/Bildung Risiko- u. Verwaltungskostenreserve		-500'712.10	-248'545.46
Auflösung/Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserven		-1'043'361.55	-507'465.33
Auflösung/Bildung Freie Mittel Vorsorgewerke		-147'310.62	-743'824.06
Verzinsung des Sparkapitals Aktive		-2'215'311.90	-1'610'368.10
Verzinsung des Sparkapitals Invalide		-147'559.80	-98'021.35
Auflösung Rückstellung Austritte FZG Art. 17		1'011'383.70	0.00
Ertrag aus Kürzung infolge Unterdeckung		0.00	208'169.35
Ertrag aus Versicherungsleistungen	4.3.7.6	1'985'488.85	1'871'215.55
Versicherungsleistungen		798'342.80	560'400.40
Überschussanteile aus Versicherungen		1'187'146.05	1'310'815.15

	Index Anhang	2005	2004
Versicherungsaufwand	4.3.7.6	-3'528'585.10	-2'297'016.80
Versicherungsprämien		-3'096'313.35	-2'232'766.90
Beiträge an Sicherheitsfonds		-68'222.25	-52'508.15
Einmaleinlagen an Versicherungen		-364'049.50	-11'741.75
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-1'722'472.80	-1'103'379.45
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	4.3.6.4	14'766'395.11	1'582'122.52
Ertrag aus Bankguthaben		15'465.90	3'121.95
Ertrag aus Obligationen		1'493'383.95	1'171'455.05
Ertrag aus Aktien		13'049'634.66	577'226.77
Ertrag aus Immobilienfonds		739'105.70	211'632.10
Ertrag aus Immobilien		169'554.15	194'092.45
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage		-679'432.20	-590'810.55
allgemeine Bankspesen		-31'739.75	-4'374.25
Zins Guthaben Austretende		-28'048.30	-35'084.25
übriger Zinsaufwand/Zinsertrag		38'471.00	54'863.25
Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen		0.00	0.00
Sonstiger Ertrag		4'177.25	0.00
Sonstiger Aufwand	4.3.7.7	-16'295.75	-125'870.24
Verwaltungsaufwand	4.3.7.8	-451'427.85	-300'100.45
Verwaltungsaufwand		-431'983.80	-292'482.40
Marketingaufwand		-19'444.05	-7'618.05
Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsres.		12'580'375.96	52'772.38
Zuweisung zu Freien Mitteln		-9'673'364.96	-52'772.38
Bildung Wertschwankungsreserve		-2'907'011.00	0.00
Ertragsüberschuss		0.00	0.00

4.3 ANHANG - Pool 1

4.3.1 Grundlagen und Organisation

Die Jahresrechnung für den Pool 1 ist Bestandteil der Jahresrechnung der UWP Sammelstiftung.

Die für den Pool 1 spezifischen Informationen und Daten werden nachfolgend dargestellt.

Bezüglich der für die gesamte Vorsorgestiftung geltenden Sachverhalte wird auf den Anhang der Gesamtrechnung verwiesen.

4.3.2 Aktive Versicherte und Rentner

4.3.2.1. Angeschlossene Vorsorgewerke

	31.12.2005	31.12.2004
Anzahl angeschlossene Vorsorgewerke	198	132

4.3.2.2. Aktive Versicherte

	31.12.2005	31.12.2004
Total (Anzahl)	1'250	925

4.3.2.3. Rentenbezüger

	31.12.2005	31.12.2004
Altersrenten	40	35
Invalidenrenten	31	27
Waisen- / Invalidenkinderrenten	2	2
Witwen und Witwerrenten	11	9
Total (Anzahl)	84	73

4.3.3 Art der Umsetzung des Zwecks

4.3.3.1. Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der obligatorischen und freiwilligen beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen sowie des ZGB und OR für die Arbeitnehmer der der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Vorsorgeleistungen der einzelnen Vorsorgewerke werden im Anhang 1 zum Vorsorgereglement jeweils individuell festgelegt.

4.3.3.2. Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der reglementarischen Leistungen richtet sich nach dem Anhang 1 zum Vorsorgereglement, in welchem die firmenindividuelle Vorsorge (Leistungen und Beiträge) geregelt ist.

4.3.4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Die allgemein gültigen Grundsätze zur Rechnungslegung wie auch zur Bewertung sind dem Anhang der Gesamtrechnung zu entnehmen.

4.3.5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

4.3.5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die allgemein gültigen Grundsätze zur Risikodeckung wie auch zur Rückversicherung sind dem Anhang der Gesamtrechnung zu entnehmen.

4.3.5.2. Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	78'665'390.10	61'901'505.70
Sparbeiträge	8'146'588.55	6'035'197.50
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	1'325'522.50	0.00
Freizügigkeitseinlagen	21'157'772.39	18'401'854.10
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-8'807'870.60	-5'185'469.65
Kapitalleistungen bei Pensionierungen	-1'497'992.25	-3'621'448.65
Übertrag auf Vorsorgekapital Rentner	-1'382'030.05	0.00
Vorbezüge WEF/Scheidung	-430'212.75	-630'776.50
Austrittsverluste	0.00	112'117.95
Zusatzverzinsung des Sparkapitals zu Lasten eines Vorsorgewerkes	57'514.20	42'041.55
Verzinsung des Sparkapitals	2'215'311.90	1'610'368.10
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	99'449'993.99	78'665'390.10
Verzinsung Sparkapital	2.50%	2.25%

Die Kapitalleistungen bei Pensionierungen weisen mit CHF 1'497'992.25 gegenüber dem Wert in der Betriebsrechnung eine Differenz aus, weil der in der Betriebsrechnung ausgewiesene Betrag von CHF 2'561'814.55 zusätzlich die Kapitalleistungen von vorzeitig pensionierten Bauarbeitern beinhaltet, deren Altersguthaben bis zum Zeitpunkt des ordentlichen Altersrücktrittes geäuft und im Vorsorgekapital der Rentner geführt wird (CHF 1'063'822.30).

4.3.5.3. Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Altersguthaben BVG (Schattenrechnung)	51'869'491.44	33'906'862.55
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	2.50%	2.25%

4.3.5.4. Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Stand am 1.1.	13'938'087.45	9'509'317.55
Eingang Altersguthaben von Vorversicherer	2'258'302.07	2'302'635.10
übrige Veränderungen	871'234.75	2'126'134.80
Total 31.12.	17'067'624.27	13'938'087.45
 Anzahl Rentner (Details siehe 4.2.2.)	 84	 73

Die Deckungskapitalien werden jeweils per Stichtag durch den Experten neu berechnet.

4.3.5.5. Zusammensetzung Technische Rückstellungen

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Rückstellungen für Austritte BVG/Art. 17 FZG	0.00	1'038'000.00
Risikoschadenreserve	115'283.95	0.00
Total Technische Rückstellungen	115'283.95	1'038'000.00

Die nicht mehr benötigten Sondermassnahmen sind zusammen mit den Risiko- und Verwaltungskostenreserven Teil der freien Mittel der Vorsorgewerke. Aufgrund der Änderung des Artikels 6 Abs. 2 FZV ist die Rückstellung gemäss FZG 17 nicht mehr notwendig, diese wurde erfolgswirksam aufgelöst.

Aus dem Zusatzüberschuss des Rückversicherers wurde auf Grund des Schadensverlaufes während der Pooldauer 2002-2004 ein Betrag von CHF 115'283.95 als Risikoschadenreserve zurückbehalten. Im Verlaufe des Jahres 2006 erhält die Stiftung ein spezielles Reserve-Reglement.

4.3.5.6. Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Total Aktiven	136'360'898.19	96'117'869.95
- Verbindlichkeiten	-8'932'110.95	-5'886'883.20
- Arbeitgeber Beitragsreserven	-2'100'285.42	-1'056'923.87
- Passive Rechnungsabgrenzung	-384'220.20	-299'513.85
Total verfügbare Mittel	124'944'281.62	88'874'549.03
 Vorsorgekapital aktive Versicherte	 99'449'993.99	 78'665'390.10
Vorsorgekapital Rentner	17'067'624.27	13'938'087.45
Rückstellung Austritte BVG Art. 17	0.00	1'038'000.00
Risikoschadenreserve	115'283.95	0.00
Total gebundene Mittel	116'632'902.21	93'641'477.55
 Deckungsgrad (Verfügbare in % der gebundenen Mittel)	 107.1%	 94.9%

Die Unterdeckung konnte im Berichtsjahr überwunden werden. Aufgrund des Reservedefizits ist die Risikofähigkeit gegenüber dem Vorjahr verbessert, bleibt allerdings so lange eingeschränkt, bis die Wertschwankungsreserve maximal geöffnet ist.

4.3.6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

4.3.6.1. Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die allgemein gültigen Grundsätze zur Risikodeckung wie auch zur Rückversicherung sind dem Anhang der Gesamtrechnung zu entnehmen.

4.3.6.2. Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	510'000.00	510'000.00
Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	2'907'011.00	0.00
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	3'417'011.00	510'000.00
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	26'184'316.07	13'420'000.00
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-22'767'305.07	-12'910'000.00
Berechnung der Zielgrösse		
- Liquidität	4'996'177.59	0% 0.00
- Hypotheken	0.00	10% 0.00
- Obligationen Schweiz CHF	35'854'653.00	10% 3'585'465.30
- Obligationen Ausland CHF	7'199'880.00	10% 719'988.00
- Obligationen FW	12'908'599.00	20% 2'581'719.80
- Aktien Schweiz	43'183'091.00	30% 12'954'927.30
- Aktien Ausland	19'442'960.00	30% 5'832'888.00
- Immobilien	10'186'553.30	5% 509'327.67
TOTAL Zielgrösse Wertschwankungsreserve	26'184'316.07	

4.3.6.3. Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Vermögensanlage / Risikoverteilung

Anlagekategorie	Portfolio G'führung CHF	Bank La Roche CHF	Bank Baumann CHF	Zus.setzung 31.12.2005 CHF	Anteil effektiv %	Bandbr. 01.01.06 %
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	2'588'984	0	0	2'588'984	1.9%	---
Liquidität / Geldmarkt CHF	0	3'554'198	1'428'410	4'982'608	3.7%	0 - 10%
Liquidität / Geldmarkt FW	0	13'244	326	13'569	0.0%	0%
Aktien Schweiz	0	40'261'886	2'921'205	43'183'091	31.7%	10 - 30%
Aktien Ausland	0	17'239'532	2'203'428	19'442'960	14.3%	10 - 25%
Obligationen Schweiz	0	32'241'643	3'613'010	35'854'653	26.3%	20 - 50%
Obligationen Ausland CHF	0	5'109'130	2'090'750	7'199'880	5.3%	0 - 15%
Obligationen Ausland FW	0	12'312'979	595'620	12'908'599	9.5%	5 - 20%
Immobilienfonds	0	3'946'553	0	3'946'553	2.9%	
Immobilien-Direktbesitz	6'240'000	0	0	6'240'000	4.6%	
Total Engagements	8'828'984	114'679'164	12'852'750	136'360'898	100%	

Gesamtbegrenzungen nach BVV2:	Zus.setzung	Anteil	BVV2
Anlagen gemäss Art. 55b BVV2	72'812'604	53.4%	70%
Anlagen gemäss Art. 55c BVV2	62'626'051	45.9%	50%
Anlagen gemäss Art. 55d BVV2	20'122'049	14.8%	30%
Anlagen gemäss Art. 55 e BVV2	32'365'129	23.7%	30%
Anlagen in Fremdwährungen gemäss Art 54f BVV2	12'922'169	9.5%	20%

Der Bestand Aktien Schweiz übersteigt mit 31.7% die strategische Vorgabe mit einer Bandbreite von 10 - 30 % leicht und liegt somit innerhalb der taktischen Bandbreite von 5 % welche den Vermögensverwaltern laut Anlagereglement zusteht.

Der Immobilien-Direktbesitz ist gestützt auf ein Gutachten der SERIMO Immobiliendienste AG mit dem Ertragswert bewertet. Dieser ermittelt sich mit einem Kapitalisierungssatz von 6.8%.

4.3.6.4. Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

Obligationen	2005	2004
	CHF	CHF
Kurserfolg	-75'254.45	-109'347.15
Transaktionsspesen	-8'245.65	-36'900.80
Coupons	1'576'884.05	1'317'703.00
	1'493'383.95	1'171'455.05

Aktien	2005	2004
	CHF	CHF
Kurserfolg	12'204'607.15	40'673.15
Transaktionsspesen	-40'510.15	-20'691.01
Dividenden	885'537.66	557'244.63
	13'049'634.66	577'226.77
Immobilienfonds	2005	2004
	CHF	CHF
Kurserfolge	643'990.70	123'080.00
Ausschüttung	95'115.00	89'231.90
Transaktionsspesen	0.00	-679.80
	739'105.70	211'632.10
Immobilien	2005	2004
	CHF	CHF
Liegenschaftsertrag	405'116.90	401'617.10
Hypothekarzins	-140'525.00	-144'705.00
Liegenschaftsaufwand	-95'037.75	-62'819.65
Wertberichtigung	0.00	0.00
	169'554.15	194'092.45
Übriger Zinsaufwand / Zinsertrag	2005	2004
	CHF	CHF
Zinsaufwand der Rückversicherung	-34'848.05	-30'247.50
Zinsertrag bei Rückversicherung	12'098.65	11'978.45
Zinsertrag aus Kontokorrenten	42'317.45	27'488.55
Zinsertrag aus Neuanschlüssen	41'853.75	53'236.85
Opportunitätsverlust Adnovis	-19'610.35	0.00
diverser Zinsaufwand	-3'340.45	-7'593.10
	38'471.00	54'863.25

4.3.6.5. Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

4.3.6.5.1. Forderungen gegenüber angeschlossenen Arbeitgebern

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Ausstände auf Kontokorrenten	350'195.60	325'283.35
übrige Forderungen	274'731.00	170'276.15
Saldo Forderungen	624'926.60	495'559.50

Per 30.5.2006 bestehen noch CHF 37'785.00 an Beitragsausständen, die das Jahr 2005 betreffen. Betreibungsverfahren wurden eingeleitet. Bei den übrigen Forderungen handelt es sich im Wesentlichen um eine Forderung im Zusammenhang mit einer eingebrachten Unterdeckung, sowie um negative Risiko- und Verwaltungskostenreserven in der Höhe von CHF 147'487.20. Die negativen Risiko- und Verwaltungskostenreserven werden gestützt auf die in den betroffenen Vorsorgewerken per 1.1.2006 erhöhten Risikobeiträge im Laufe des Jahres 2006 eliminiert.

4.3.6.5.2. Arbeitgeber-Beitragsreserven

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1.1.	1'056'923.87	549'458.54
Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserven	1'170'994.10	652'039.92
Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserven	-127'632.55	-144'574.59
Zinsaufwand (2005 = 0% / 2004 = 0%)	0.00	0.00
Saldo Arbeitgeber-Beitragsreserven	2'100'285.42	1'056'923.87

4.3.7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

4.3.7.1. Debitoren

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Verrechnungsteuer	253'268.80	163'401.35
diverse Guthaben	0.00	66'373.00
Guthaben Liegenschaftsverwaltung SERIMO	74'917.30	32'058.80
noch nicht verbuchte FZL	6'750.00	6'866.00
Total Debitoren	334'936.10	268'699.15

4.3.7.2. Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Zu erwartender Zusatzüberschuss 2002-2004	682'364.00	550'000.00
Guthaben von Versicherung	0.00	0.00
Marchzinsen	946'757.70	731'651.70
Total	1'629'121.70	1'281'651.70

4.3.7.3. Andere Verbindlichkeiten	31.12.2005	31.12.2004
hängige Schadenreserven	87'546.05	87'546.05
offene Freizügigkeitsleistungen	892'771.75	6'866.00
BVG Sicherheitsfonds	26'690.45	32'990.10
übrige Kreditoren	19'227.65	106'214.10
	1'026'235.90	233'616.25

4.3.7.4. Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Rentenzahlungen "Zürich"	159'054.10	120'498.15
Vermögensverwaltungsgebühr 4. Quartal	198'666.10	156'515.70
Revision 2005	25'000.00	21'000.00
Aufsichtsgebühr 2005	1'500.00	1'500.00
Total	384'220.20	299'513.85

4.3.7.5. Risiko- und Verwaltungskostenreserve	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Saldi der Vorsorgewerke	1'709'775.30	761'595.65
zu Gunsten Vorsorgewerke	0.00	550'000.00
Total	1'709'775.30	1'311'595.65

Die Vorsorgewerke mit negativen Saldi werden neu unter der Position "Forderungen gegenüber angeschlossenen Arbeitgebern" (4.3.6.5.1 - übrige Forderungen) geführt.

4.3.7.6. Versicherungsaufwand und -ertrag	2005	2004
	CHF	CHF
Brutto-Versicherungsprämien	-3'096'313.35	-2'232'766.90
Überschussanteile aus Versicherungen	1'054'782.05	760'815.15
Zusatzüberschuss	132'364.00	550'000.00
<i>Netto-Versicherungsprämien</i>	<i>-1'909'167.30</i>	<i>-921'951.75</i>
<i>Netto-Versicherungsprämien</i>	<i>-1'909'167.30</i>	<i>-921'951.75</i>
Versicherungsleistungen	798'342.80	560'400.40
Beiträge an Sicherheitsfonds	-68'222.25	-52'508.15
Einmaleinlagen an Versicherungen	-364'049.50	-11'741.75
Total Versicherungsaufwand	-1'543'096.25	-425'801.25

4.3.7.7. Sonstiger Aufwand	2005	2004
	CHF	CHF
Rückforderung Serimo	0.00	-124'225.95
Risikoüberschuss diverse Vorsorgewerke	-12'350.40	-17'442.10
Div. Aufwand / Ertrag	-3'945.35	15'797.81
Total	-16'295.75	-125'870.24

4.3.7.8. Verwaltungsaufwand	2005	2004
	CHF	CHF
Verwaltungshonorar Berag	-385'461.35	-267'727.70
diverser Verwaltungsaufwand	-46'522.45	-24'754.70
Marketingaufwand	-19'444.05	-7'618.05
Total	-451'427.85	-300'100.45

4.3.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Allfällige Bemerkungen sind dem Anhang der Gesamtrechnung zu entnehmen.

4.3.9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Aufhebung des Sanierungsbeitrags

Unter Berücksichtigung, dass die Unterdeckung der Stiftung behoben ist, hat der Stiftungsrat beschlossen, die Sanierungsbeiträge ab 1. Januar 2006 aufzuheben.

Risikoüberschussbeteiligung 2005 und 2006

Im Jahr 2005 wurde 1/3 des Risikoüberschusses zugunsten der Stiftung zurückbehalten. Im Jahr 2006 wird der gesamte Risikoüberschuss wieder den einzelnen Vorsorgewerken gutgeschrieben.

Zinssätze für das Jahr 2006

Verzinsung sowohl der BVG-Altersguthaben (BVG-Schattenrechnung) als auch der reglementarischen Altersguthaben (BVG-Anteil plus vor- und überobligatorischer Anteil) mit 2,5%.

4.3.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Stiftung befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs. Im 1. Quartal 2006 haben sich 29 Vorsorgewerke mit 279 Versicherten der UWP Sammelstiftung angeschlossen. Weiter liegen keine Kündigungen vor, so dass alle heute angeschlossenen Vorsorgewerke der UWP Stiftung bis auf weiteres treu bleiben.

5. JAHRESRECHNUNG - Pool 2

5.1. BILANZ ROMAY AG

Index Anhang

31.12.2005

31.12.2004

AKTIVEN

Vermögensanlagen		8'989'465.95	0.00
Banken		652'462.70	
Obligationen		2'714'677.00	
Aktien		2'461'254.00	
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	5.3.6.5.1	0.00	
Immobilienfonds		3'117'269.00	
Debitoren	5.3.7.1	43'803.25	
Aktive Rechnungsabgrenzung	5.3.7.2	315'984.15	
Total Aktiven		9'305'450.10	0.00

PASSIVEN

Verbindlichkeiten		232'474.85	0.00
Freizügigkeitsleistungen		61'192.95	
Verpflichtung gegenüber Versicherung		118'825.35	
Kontokorrente der Arbeitgeberfirmen		8'109.10	
Andere Verbindlichkeiten	5.3.7.3	44'347.45	
Passive Rechnungsabgrenzung	5.3.7.4	0.00	0.00
Arbeitgeber-Beitragsreserve	5.3.6.5.2	0.00	0.00
Nicht-technische Rückstellungen		0.00	0.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		7'191'052.65	0.00
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.3.5.2	6'766'490.40	
Vorsorgekapital Rentner	5.3.5.4	424'562.25	
Technische Rückstellungen	5.3.5.5	0.00	
Wertschwankungsreserve	5.3.6.2	901'961.61	0.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	
Einlage Wertschriftenreserve per 1.1.		876'447.82	
Zuweisung aus Jahresergebnis		25'513.79	
Freies Stiftungskapital der Vorsorgewerke		979'960.99	0.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	
Abnahme / Zunahme freies Stiftungskapital Vorsorgewerke		736'614.04	
. Risiko- und Verwaltungskostenreserven		100'058.40	
. Sondermassnahmen		143'288.55	
Freie Mittel		0.00	0.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	
Zuweisung aus Ertragsüberschuss		0.00	
Total Passiven		9'305'450.10	0.00

5.2. BETRIEBSRECHNUNG Pool 2

	Index Anhang	2005 CHF	2004 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		2'512'505.12	0.00
Sparbeiträge Arbeitgeber		390'856.35	
Sparbeiträge Arbeitnehmer		270'474.15	
Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber		143'051.90	
Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmer		120'179.30	
Einlagen DK Pensionierte und Sparkapital Invalide		414'207.05	
Einmaleinlagen		154'000.00	
Einlage Wertschwankungsreserve		876'447.82	
Einlagen Sondermassnahmen		143'288.55	
Zuschüsse Sicherheitsfonds		0.00	
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		0.00	
Eintrittsleistungen		6'484'752.05	0.00
Freizügigkeitseinlagen		6'484'752.05	
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		8'997'257.17	0.00
Reglementarische Leistungen		0.00	0.00
Rentenzahlungen		0.00	
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		0.00	
Ausserreglementarische Leistungen		0.00	0.00
Austrittsleistungen		-768'545.65	0.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-733'164.20	
Vorbezüge WEF/Scheidung		-35'381.45	
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-768'545.65	0.00
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-8'310'847.42	0.00
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-6'531'536.90	
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner		-414'207.05	
Auflösung/Bildung Risiko- u. Verwaltungskostenreserve		-100'058.40	
Auflösung/Bildung freie Mittel Vorsorgewerke		-143'288.55	
Bildung Wertschwankungsreserve aus Einbringung		-876'447.82	
Verzinsung des Sparkapitals Aktive		-234'953.50	
Verzinsung des Sparkapitals Invalide		-10'355.20	
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven		0.00	
Ertrag aus Versicherungsleistungen	5.3.7.5	58'965.35	0.00
Versicherungsleistungen		0.00	
Überschussanteile aus Versicherungen		58'965.35	
Versicherungsaufwand	5.3.7.5	-182'748.30	0.00
Versicherungsprämien		-177'790.70	
Beiträge an Sicherheitsfonds		-4'957.60	
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-205'918.85	0.00

	Index Anhang	2005 CHF	2004 CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	5.3.6.4	1'007'436.53	0.00
Ertrag aus Bankguthaben		812.15	
Ertrag aus Obligationen		118'079.71	
Ertrag aus Aktien		652'873.86	
Ertrag aus Immobilienfonds		221'483.56	
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage		-3'731.15	
allgemeine Bankspesen		-8'530.00	
Zins Guthaben Austretende		-1'962.00	
übriger Zinsertrag		28'410.40	
Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen		0.00	0.00
Sonstiger Ertrag		0.00	0.00
Sonstiger Aufwand	5.3.7.6	0.00	
Verwaltungsaufwand	5.3.7.7	-39'389.85	0.00
Verwaltungsaufwand		-39'389.85	
Marketingaufwand		0.00	
<i>Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsres.</i>		762'127.83	0.00
Zuweisung zu freien Mitteln der Vorsorgewerke		-736'614.04	
Bildung Wertschwankungsreserve		-25'513.79	0.00
<i>Ertragsüberschuss</i>		0.00	0.00

5.3 ANHANG - Pool 2

5.3.1 Grundlagen und Organisation

Die Jahresrechnung für den Pool 2 ist Bestandteil der Jahresrechnung der UWP Sammelstiftung.

Die für den Pool 2 spezifischen Informationen und Daten werden nachfolgend dargestellt.

Bezüglich der für die gesamte Vorsorgestiftung geltenden Sachverhalte wird auf den Anhang der Gesamtrechnung verwiesen.

5.3.2 Aktive Versicherte und Rentner

5.3.2.1. Angeschlossene Vorsorgewerke	31.12.2005	31.12.2004
Anzahl angeschlossene Vorsorgewerke	1	0
5.3.2.2. Aktive Versicherte		
	31.12.2005	31.12.2003
Total (Anzahl)	167	0
5.3.2.3. Rentenbezüger		
	31.12.2005	31.12.2004
Altersrentner	0	0
Invalidenrentner	0	0
Waisen- / Invalidenkinderrenten	0	0
Witwen und Witwer	0	0
Total (Anzahl)	0	0

5.3.3 Art der Umsetzung des Zwecks

5.3.3.1. Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der obligatorischen und freiwilligen beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen sowie des ZGB und OR für die Arbeitnehmer der der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter Tod und Invalidität.

Die Vorsorgeleistungen der einzelnen Vorsorgewerke werden im Anhang 1 zum Vorsorgereglement jeweils individuell festgelegt.

5.3.3.2. Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der reglementarischen Leistungen richtet sich nach dem Anhang 1 zum Vorsorgereglement, in welchem die firmenindividuelle Vorsorge (Leistungen und Beiträge) geregelt ist.

5.3.4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Die allgemein gültigen Grundsätze zur Rechnungslegung wie auch zur Bewertung sind dem Anhang der Gesamtrechnung zu entnehmen.

5.3.5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.3.5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die allgemein gültigen Grundsätze zur Risikodeckung wie auch zur Rückversicherung sind dem Anhang der Gesamtrechnung zu entnehmen.

5.3.5.2. Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	0.00	0.00
Sparbeiträge	661'330.50	0.00
Freizügigkeitseinlagen	6'484'752.05	0.00
Einmaleinlagen	154'000.00	0.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-733'164.20	0.00
Vorbezüge WEF/Scheidung	-35'381.45	0.00
Verzinsung des Sparkapitals	234'953.50	0.00
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	6'766'490.40	0.00
Verzinsung Sparkapital	4.00%	0.00%

5.3.5.3. Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Altersguthaben BVG (Schattenrechnung)	4'821'759.65	0.00
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	2.50%	2.25%

5.3.5.4. Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Stand am 1.1.	0.00	0.00
Eingang Altersguthaben	414'207.05	0.00
Spargutschriften Beitragsbefreite	0.00	0.00
Verzinsung Sparkapital Invalide	10'355.20	0.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.2005	0.00	0.00
Total 31.12.	424'562.25	0.00
Anzahl Rentner (Details siehe 4.2.2.)	0	0

Renten und Beitragsbefreiung beginnen erst im neuen Betriebsjahr. Uebernahmeverfahren ist im Gange.

5.3.5.5. Zusammensetzung Technische Rückstellungen

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
	0.00	0.00
Total Technische Rückstellungen	0.00	0.00

5.3.5.6. Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Total Aktiven	9'305'450.10	0.00
- Verbindlichkeiten	-232'474.85	0.00
- Arbeitgeber Beitragsreserven	0.00	0.00
- Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
Total verfügbare Mittel	9'072'975.25	0.00
Vorsorgekapital aktive Versicherte	6'766'490.40	0.00
Vorsorgekapital Rentner	424'562.25	0.00
Total gebundene Mittel	7'191'052.65	0.00
Deckungsgrad (Verfügbare in % der gebundenen Mittel)	126.2%	0.0%

Die Berechnung des Deckungsgrades entspricht den Vorgaben von Art. 44 BVV2.

5.3.6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

5.3.6.1. Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die allgemein gültigen Grundsätze zur Risikodeckung wie auch zur Rückversicherung sind dem Anhang der Gesamtrechnung zu entnehmen.

5.3.6.2. Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Einlage Wertschwankungsreserve per 1.1.	876'447.82	0.00
Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	25'513.79	0.00
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	901'961.61	0.00
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	901'961.61	0.00

Berechnung der Zielgrösse

- Liquidität	652'462.70	0%	0.00	0.00
- Hypotheken	0.00	1%	0.00	0.00
- Obligationen CHF	2'315'950.00	5%	115'797.50	0.00
- Obligationen FW	398'727.00	12%	47'847.24	0.00
- Aktien Schweiz	1'815'545.00	19%	344'953.55	0.00
- Aktien Ausland	645'709.00	20%	129'141.80	0.00
- Immobilienfonds CH	2'905'269.00	8%	232'421.52	0.00
- Immobilienfonds Ausland	212'000.00	15%	31'800.00	0.00
TOTAL Zielgrösse Wertschwankungsreserve			901'961.61	0.00

Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
--	-------------	-------------

5.3.6.3. Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Vermögensanlage / Risikoverteilung

Anlagekategorie	Portfolio	G'führung CHF	CS CHF	Zus.setzung 31.12.2005 CHF	Anteil effektiv %	Bandbr. 01.01.05 %
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung		359'787	0	359'787	3.9%	---
Liquidität / Geldmarkt CHF		0	652'463	652'463	7.0%	5 - 15%
Liquidität / Geldmarkt FW		0	0	0	0.0%	0%
Aktien Schweiz		0	1'815'545	1'815'545	19.5%	8 - 20%
Aktien Ausland		0	645'709	645'709	6.9%	8 - 20%
Obligationen Schweiz		0	2'315'950	2'315'950	24.9%	20 - 34%
Obligationen Ausland CHF		0	0	0	0.0%	
Obligationen Ausland FW		0	398'727	398'727	4.3%	0 - 10%
Immobilienfonds CH		0	2'905'269	2'905'269	31.2%	15 - 35%
Immobilienfonds Ausland		0	212'000	212'000	2.3%	
Immobilien-Direktbesitz		0	0	0	0.0%	
Total Engagements		359'787	8'945'663	9'305'450	100%	

Gesamtbegrenzungen nach BVV2:	Zus.setzung	Anteil	BVV2
Anlagen gemäss Art. 55b BVV2	5'578'523	59.9%	70%
Anlagen gemäss Art. 55c BVV2	2'461'254	26.4%	50%
Anlagen gemäss Art. 55d BVV2	398'727	4.3%	30%
Anlagen gemäss Art. 55 e BVV2	1'044'436	11.2%	30%
Anlagen in Fremdwährungen gemäss Art 54f BVV2	398'727	4.3%	20%

5.3.6.4. Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

Banken	2005	2004
	CHF	CHF
Zinsertrag aus Bankguthaben	812.15	0.00
	812.15	0.00
Obligationen	2005	2004
	CHF	CHF
Kurserfolg	26'970.61	0.00
Transaktionsspesen	-7'576.95	0.00
Coupons	98'686.05	0.00
	118'079.71	0.00
Aktien	2005	2004
	CHF	CHF
Kurserfolg	630'841.56	0.00
Transaktionsspesen	-3'552.85	0.00
Dividenden	25'585.15	0.00
	652'873.86	0.00
Immobilienfonds	2005	2004
	CHF	CHF
Kurserfolge	104'562.66	0.00
Ausschüttung	116'920.90	0.00
Transaktionsspesen	0.00	0.00
	221'483.56	0.00
Übriger Zinsertrag	2005	2004
	CHF	CHF
Verzugszins auf DK aus Uebernahme von Winterthur	28'410.40	0.00
	28'410.40	0.00

5.3.6.5. Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

5.3.6.5.1. Forderungen gegenüber angeschlossenen Arbeitgebern

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Ausstände auf Kontokorrenten	0.00	0.00
übrige Forderungen	0.00	0.00
Saldo Forderungen	0.00	0.00

5.3.6.5.2. Arbeitgeber-Beitragsreserven

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1.1.	0.00	0.00
Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserven	0.00	0.00
Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserven	0.00	0.00
Zinsaufwand	0.00	0.00
Saldo Arbeitgeber-Beitragsreserven	0.00	0.00

5.3.7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

5.3.7.1. Debitoren

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Verrechnungsteuer	43'803.25	0.00
diverse Guthaben	0.00	0.00
Total Debitoren	43'803.25	0.00

5.3.7.2. Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Restzahlung Deckungskapital Winterthur	269'132.15	0.00
Guthaben von Versicherung	0.00	0.00
Marchzinsen	46'852.00	0.00
Total	315'984.15	0.00

5.3.7.3. Andere Verbindlichkeiten

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Verwaltungshonorar	39'389.85	0.00
BVG Sicherheitsfonds	4'957.60	0.00
Total	44'347.45	0.00

5.3.7.4. Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Total	0.00	0.00

5.3.7.5. Versicherungsaufwand und -ertrag	2005	2004
	CHF	CHF
Brutto-Versicherungsprämien	177'790.70	0.00
Überschussanteile aus Versicherungen	-58'965.35	0.00
Zusatzüberschuss	0.00	0.00
<i>Netto-Versicherungsprämien</i>	<u>118'825.35</u>	<u>0.00</u>
<i>Netto-Versicherungsprämien</i>	118'825.35	0.00
Versicherungsleistungen	0.00	0.00
Beiträge an Sicherheitsfonds	4'957.60	0.00
Einmaleinlagen an Versicherungen	0.00	0.00
Total Versicherungsaufwand	<u>123'782.95</u>	<u>0.00</u>
5.3.7.6. Sonstiger Aufwand	2005	2004
	CHF	CHF
diverser Aufwand	0.00	0.00
Total	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
5.3.7.7. Verwaltungsaufwand	2005	2004
	CHF	CHF
Verwaltungshonorar Berag	39'389.85	0.00
diverser Verwaltungsaufwand	0.00	0.00
Marketingaufwand	0.00	0.00
Total	<u>39'389.85</u>	<u>0.00</u>

5.3.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Allfällige Bemerkungen sind dem Anhang der Gesamtrechnung zu entnehmen.

6. JAHRESRECHNUNG - Pool 3

6.1. BILANZ	Index Anhang	31.12.2005	31.12.2004
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		1'951'779.90	0.00
Banken		300'135.00	
Obligationen		610'797.00	
Aktien		843'580.00	
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	6.3.6.5.1	95'403.55	
Immobilienfonds		100'200.00	
Debitoren	6.3.7.1	1'664.35	
Aktive Rechnungsabgrenzung	6.3.7.2	2'531.00	0.00
Total Aktiven		1'954'310.90	0.00
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		54'885.00	0.00
Freizügigkeitsleistungen		0.00	
Verpflichtung gegenüber Versicherung		50'568.80	
Kontokorrente der Arbeitgeberfirmen		0.00	
Andere Verbindlichkeiten	6.3.7.3	4'316.20	
Passive Rechnungsabgrenzung	6.3.7.4	2'432.00	0.00
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.3.6.5.2	0.00	0.00
Nicht-technische Rückstellungen		0.00	0.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		1'811'511.90	0.00
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	6.3.5.2	1'811'511.90	
Vorsorgekapital Rentner	6.3.5.4	0.00	
Wertschwankungsreserve	6.3.6.2	85'482.00	0.00
Freies Stiftungskapital der Vorsorgewerke		0.00	0.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	
Abnahme / Zunahme freies Stiftungskapital Vorsorgewerke		0.00	
Risiko- und Verwaltungskostenreserven	6.3.5.5	0.00	
Sondermassnahmen	6.3.5.5	0.00	
Freie Mittel		0.00	0.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	
Zuweisung aus Ertragsüberschuss		0.00	
Total Passiven		1'954'310.90	0.00

6.2 BETRIEBSRECHNUNG - Pool 3

	Index Anhang	2005 CHF	2004 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		165'246.90	0.00
Sparbeiträge Arbeitgeber		77'832.05	
Sparbeiträge Arbeitnehmer		39'571.85	
Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber		31'691.50	
Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmer		16'151.50	
Einlagen DK Pensionierte und Sparkapital Invalide		0.00	
Zuschüsse Sicherheitsfonds		0.00	
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		0.00	
Eintrittsleistungen		1'652'788.35	0.00
Freizügigkeitseinlagen		1'652'788.35	
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		1'818'035.25	0.00
Reglementarische Leistungen		0.00	0.00
Rentenzahlungen		0.00	
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		0.00	
Ausserreglementarische Leistungen		0.00	0.00
Austrittsleistungen		0.00	0.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		0.00	
Vorbezüge WEF/Scheidung		0.00	
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		0.00	0.00
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-1'795'478.60	0.00
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-1'770'192.25	
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner		0.00	
Auflösung/Bildung Risiko- und Verwaltungskostenreserve		16'033.30	
Verzinsung des Sparkapitals Aktive		-41'319.65	
Verzinsung des Sparkapitals Invalide		0.00	
Ertrag aus Kürzung infolge Unterdeckung		0.00	
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven		0.00	
Ertrag aus Versicherungsleistungen	6.3.7.5	26'973.65	0.00
Versicherungsleistungen		0.00	
Überschussanteile aus Versicherungen		26'973.65	
Versicherungsaufwand	6.3.7.5	-77'694.50	0.00
Versicherungsprämien		-77'542.45	
Beiträge an Sicherheitsfonds		-152.05	
Einmaleinlagen an Versicherungen		0.00	
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-28'164.20	0.00

	Index Anhang	2005 CHF	2004 CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.3.6.4	117'810.35	0.00
Ertrag aus Bankguthaben		3'641.85	
Ertrag aus Obligationen		-770.20	
Ertrag aus Aktien		92'730.65	
Ertrag aus Immobilienfonds		214.30	
Ertrag aus Immobilien		0.00	
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage		-4'704.15	
allgemeine Bankspesen		-602.50	
Zins Guthaben Austretende		0.00	
übriger Zinsertrag		27'300.40	
Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen		0.00	0.00
Sonstiger Ertrag		0.00	0.00
Sonstiger Aufwand	6.3.7.6	0.00	0.00
Verwaltungsaufwand	6.3.7.7	-4'164.15	0.00
Verwaltungsaufwand		-4'164.15	
Marketingaufwand		0.00	
<i>Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsres.</i>		85'482.00	0.00
Bildung Wertschwankungsreserve		-85'482.00	0.00
<i>Ertragsüberschuss</i>		0.00	0.00

6.3 ANHANG - Pool 3

6.3.1 Grundlagen und Organisation

Die Jahresrechnung für den Pool 3 ist Bestandteil der Jahresrechnung der UWP Sammelstiftung.

Die für den Pool 3 spezifischen Informationen und Daten werden nachfolgend dargestellt.

Bezüglich der für die gesamte Vorsorgestiftung geltenden Sachverhalte wird auf den Anhang der Gesamtrechnung verwiesen.

6.3.2 Aktive Versicherte und Rentner

6.3.2.1. Angeschlossene Vorsorgewerke

	31.12.2005	31.12.2004
Anzahl angeschlossene Vorsorgewerke	3	0

6.3.2.2 Aktive Versicherte

	31.12.2005	31.12.2004
Total (Anzahl)	8	0

6.3.2.3. Rentenbezüger

	31.12.2005	31.12.2004
Altersrentner	0	0
Invalidenrentner	0	0
Waisen- / Invalidenkinderrenten	0	0
Witwen und Witwer	0	0
Total (Anzahl)	0	0

6.3.3 Art der Umsetzung des Zwecks

6.3.3.1. Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der obligatorischen und freiwilligen beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen sowie des ZGB und OR für die Arbeitnehmer der der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter Tod und Invalidität.

Die Vorsorgeleistungen der einzelnen Vorsorgewerke werden im Anhang 1 zum Vorsorgereglement jeweils individuell festgelegt.

6.3.3.2. Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der reglementarischen Leistungen richtet sich nach dem Anhang 1 zum Vorsorgereglement, in welchem die firmenindividuelle Vorsorge (Leistungen und Beiträge) geregelt ist.

6.3.4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Die allgemein gültigen Grundsätze zur Rechnungslegung wie auch zur Bewertung sind dem Anhang der Gesamtrechnung zu entnehmen.

6.3.5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

6.3.5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die allgemein gültigen Grundsätze zur Risikodeckung wie auch zur Rückversicherung sind dem Anhang der Gesamtrechnung zu entnehmen.

6.3.5.2. Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	0.00	0.00
Sparbeiträge	117'403.90	0.00
Freizügigkeitseinlagen	1'652'788.35	0.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	0.00	0.00
Vorbezüge WEF/Scheidung	0.00	0.00
Austrittsverluste	0.00	0.00
Verzinsung des Sparkapitals	41'319.65	0.00
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	1'811'511.90	0.00

6.3.5.3. Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Altersguthaben BVG (Schattenrechnung)	247'173.25	0.00
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	2,50 %	2,25 %

6.3.5.4. Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Stand am 1.1.	0.00	0.00
Eingang Altersguthaben	0.00	0.00
Spargutschriften Beitragsbefreite	0.00	0.00
Anpassung an Neuberechnung	0.00	0.00
Total 31.12.	0.00	0.00
Anzahl Rentner (Details siehe 4.2.2.)	0	0

6.3.5.5. Zusammensetzung freies Stiftungskapital der Vorsorgewerke

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Rückstellungen für Sondermassnahmen	0.00	0.00
Risiko- und Verwaltungsreserven	0.00	0.00
Total freies Stiftungskapital der Vorsorgewerke	0.00	0.00

6.3.5.6. Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Total Aktiven	1'954'310.90	0.00
- Verbindlichkeiten	-54'885.00	
- Arbeitgeber Beitragsreserven	0.00	0.00
- Passive Rechnungsabgrenzung	-2'432.00	0.00
Total verfügbare Mittel	1'896'993.90	0.00
Vorsorgekapital aktive Versicherte	1'811'511.90	0.00
Vorsorgekapital Rentner	0.00	0.00
Total gebundene Mittel	1'811'511.90	0.00
Deckungsgrad (Verfügbare in % der gebundenen Mittel)	104.7%	0.0%

6.3.6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.3.6.1. Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die allgemein gültigen Grundsätze zur Risikodeckung wie auch zur Rückversicherung sind dem Anhang der Gesamtrechnung zu entnehmen.

6.3.6.2. Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	31.12.2005	31.12.2004		
	CHF	CHF		
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	0.00	0.00		
Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	85'482.00	0.00		
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	85'482.00	0.00		
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	319'638.00	0.00		
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-234'156.00	0.00		
Berechnung der Zielgrösse				
- Liquidität	300'135.00	0%	0.00	0.00
- Hypotheken	0.00	10%	0.00	0.00
- Obligationen CHF	555'954.00	10%	55'595.40	0.00
- Obligationen FW	54'843.00	20%	10'968.60	0.00
- Aktien Schweiz	668'508.00	30%	200'552.40	0.00
- Aktien Ausland	175'072.00	30%	52'521.60	0.00
- Immobilien	0.00	5%	0.00	0.00
TOTAL Zielgrösse Wertschwankungsreserve	319'638.00	0.00		

6.3.6.3. Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Vermögensanlage / Risikoverteilung

Anlagekategorie	Portfolio	G'führung CHF	CS CHF	Zus.setzung 31.12.2005 CHF	Anteil effektiv %	Bandbr. 26.08.05 %
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung		99'599	0	99'599	5.1%	---
Liquidität / Geldmarkt CHF		0	272'234	272'234	13.9%	0 - 65%
Liquidität / Geldmarkt FW		0	27'901	27'901	1.4%	0%
Aktien Schweiz		0	668'508	668'508	34.2%	10 - 30%
Aktien Ausland		0	175'072	175'072	9.0%	10 - 25%
Obligationen Schweiz		0	458'304	458'304	23.5%	10 - 30%
Obligationen Ausland CHF			97'650	97'650	5.0%	5 - 15%
Obligationen Ausland FW			54'843	54'843	2.8%	0 - 10%
Immobilienfonds Inland		0	100'200	100'200	5.1%	0 - 20%
Immobilienfonds Ausland		0	0	0	0.0%	0 - 5%
Alternative Anlagen				0	0.0%	0 - 5%
Total Engagements		99'599	1'854'712	1'954'311	100%	

Gesamtbegrenzungen nach BVV2:	Zus.setzung	Anteil	BVV2
Anlagen gemäss Art. 55b BVV2	943'780	48.3%	70%
Anlagen gemäss Art. 55c BVV2	843'580	43.2%	50%
Anlagen gemäss Art. 55d BVV2	180'394	9.2%	30%
Anlagen gemäss Art. 55 e BVV2	257'816	13.2%	30%
Anlagen in Fremdwährungen gemäss Art 54f BVV2	82'744	4.2%	20%

Der Bestand Aktien Schweiz übersteigt mit 34.2% die strategische Vorgabe mit einer Bandbreite von 10 - 30 % leicht und liegt somit innerhalb der taktischen Bandbreite von 5 % welche den Vermögensverwaltern laut Anlagereglement zusteht.

6.3.6.4. Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

Banken	2005	2004
	CHF	CHF
Zinsertrag aus Bankguthaben	1'033.60	0.00
Zinsertrag aus Festgeldanlagen	2'850.05	0.00
Bank Sollzinsen	-241.80	0.00
	3'641.85	0.00
Obligationen	2005	2004
	CHF	CHF
Kurserfolg	-5'380.95	0.00
Transaktionsspesen	-466.20	0.00
Coupons	5'076.95	0.00
	-770.20	0.00
Aktien	2005	2004
	CHF	CHF
Kurserfolg	95'299.20	0.00
Transaktionsspesen	-3'242.95	0.00
Dividenden	674.40	0.00
	92'730.65	0.00
Immobilienfonds	2005	2004
	CHF	CHF
Kurserfolge	-600.00	0.00
Ausschüttung	1'200.00	0.00
Transaktionsspesen	-385.70	0.00
	214.30	0.00
Übriger Zinsertrag	2005	2004
	CHF	CHF
Zinsertrag DK Versicherte	7'690.05	0.00
Opportunitätsertrag UWP	19'610.35	0.00
	27'300.40	0.00

6.3.6.5. Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

6.3.6.5.1. Forderungen gegenüber angeschlossenen Arbeitgebern

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Ausstände auf Kontokorrenten	79'370.25	0.00
negative Risiko- und Verwaltungskostenreserve	16'033.30	0.00
übrige Forderungen	0.00	0.00
Saldo Forderungen	95'403.55	0.00

Die Ausstände auf Kontokorrenten kommen von Anschlüssen, welche erst am Ende des Jahres der Stiftung beigetreten sind. Alle Ausstände wurden in den ersten zwei Monaten des neuen Jahres ausgeglichen.

6.3.6.5.2. Arbeitgeber-Beitragsreserven

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1.1.	0.00	0.00
Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserven	0.00	0.00
Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserven	0.00	0.00
Saldo Arbeitgeber-Beitragsreserven	0.00	0.00

6.3.7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

6.3.7.1. Debitoren

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Verrechnungsteuer	1'664.35	0.00
Total Debitoren	1'664.35	0.00

6.3.7.2. Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Marchzinsen	2'531.00	0.00
Total	2'531.00	0.00

6.3.7.3. Andere Verbindlichkeiten

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
BVG Sicherheitsfonds	152.05	0.00
übrige Kreditoren	4'164.15	0.00
Total	4'316.20	0.00

6.3.7.4. Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Vermögensverwaltungshonorar 4. Quartal	2'432.00	0.00
Total	2'432.00	0.00

6.3.7.5. Versicherungsaufwand und -ertrag	2005	2004
	CHF	CHF
Brutto-Versicherungsprämien	77'542.45	0.00
Überschussanteile aus Versicherungen	-26'973.65	0.00
Zusatzüberschuss	0.00	0.00
<i>Netto-Versicherungsprämien</i>	<i>50'568.80</i>	<i>0.00</i>
<i>Netto-Versicherungsprämien</i>	<i>50'568.80</i>	<i>0.00</i>
Versicherungsleistungen	0.00	0.00
Beiträge an Sicherheitsfonds	152.05	0.00
Einmaleinlagen an Versicherungen	0.00	0.00
Total Versicherungsaufwand	50'720.85	0.00

6.3.7.6. Sonstiger Aufwand	2005	2004
	CHF	CHF
Div. Aufwand / Ertrag	0.00	0.00
Total	0.00	0.00

6.3.7.7. Verwaltungsaufwand	2005	2004
	CHF	CHF
Verwaltungshonorar Berag	4'164.15	0.00
Total	4'164.15	0.00

6.3.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Allfällige Bemerkungen sind dem Anhang der Gesamtrechnung zu entnehmen.

UWP Sammelstiftung

– für die berufliche Vorsorge –

Versicherungstechnische Beurteilung 2005

Stichtag: 31.12.2005

St. Gallen, 24. Mai 2006

UWP Sammelstiftung für die berufliche Vorsorge
Versicherungstechnische Beurteilung per 31.12.2005

1 AUFTRAG

Sie haben mich zur technischen Beurteilung der UWP-Sammelstiftung beauftragt und mir dazu die notwendigen Unterlagen zugestellt.

2 AUSGANGSLAGE

2.1 Statistische Grundlagen

Die UWP Sammelstiftung hat sämtliche Todes- und Invaliditätsrisiken während der Aktivzeit sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Anpassungen an die Teuerung bei der Zürich Versicherung rückversichert.

Die Stiftung verwaltet in eigener Regie die Altersguthaben der Versicherten Personen (inkl. invalide Versicherte). Sie garantiert die laufenden Altersrenten und daraus entstandenen Hinterlassenenleistungen.

Seit dem 1.1.2005 führt die Stiftung drei Anlagepools:

- **POOL 1** (alter UWP-Pool)
- **POOL 2** (Pool Romay seit Februar 2005)
- **POOL 3** (Pool Adnovis seit Sommer 2005)

Die Anlagestrategie variiert von Pool zu Pool und trägt der Risikobereitschaft sowie der Risikofähigkeit der im Pool integrierten Anschlussverträge Rechnung.

Die Altersguthaben wurden für Pool 1 und Pool 3 mit 2.5% verzinst. Die Verzinsung von Pool 2 beträgt 4%

In der technischen Begutachtung per 31.12.2004 wurde auf eine geschätzte zusätzliche Überschussbeteiligung für die Jahre 2002 bis 2004 seitens der Zürich Versicherung in Höhe von Fr. 550'000 hingewiesen. Tatsächlich beträgt der schadenverlaufsabhängige Überschuss über die obige Periode Fr. 682'364. In der Jahresrechnung 2005 werden ferner Fr. 1'054'782 ordentlich garantierte Überschüsse für das Rechnungsjahr 2005 ausgewiesen.

3 RECHTLICHE GRUNDLAGEN

- Stiftungsurkunde vom 25.06.1993, überarbeitet per 23.02.2006
- Reglement 1999 der UWP-Stiftung mit Anhang pro Anschluss
- Organisations- und Verwaltungsreglement der UWP Sammelstiftung, Basel, per 1.1.2006
- Reglement für die Vermögensanlage per 1.1.2005

4 TECHNISCHE GRUNDLAGEN

Grundlagen der EVK 2000

Technischer Zins 4%

Grundsätze und Richtlinien 2000 für Pensionsversicherungsexperten

5 STATISTISCHE INFORMATIONEN

	Pool 1	Pool 2	Pool 3
Angeschlossene Vorsorgewerke	198	1	3
Anzahl aktiv Versicherte	1'250	167	8
Anzahl Rentenbeziehende	84		
Alter	40	0	0
Invalidität	31	0	0
Kinder	2	0	0
Witwen / Witwer	11	0	0
Altersguthaben			
01.01.2005	78'665'390	0	0
31.12.2005	99'449'994	6'766'490	1'811'512
Vorsorgekapital Rentner	17'067'624	424'562	0
freies Stiftungskapital	4'894'368	979'961	0
Beiträge und Einlagen	16'537'004	2'512'505	165'247
Saldo Ein- / Austrittsleistungen	11'919'689	5'716'206	1'652'788
Reglementarische Leistungen	4'010'296	0	
Wertschwankungsreserven	3'417'011	901'962	85'482
Technische Rückstellungen	115'284	0	0

Die statistischen Informationen zeigen ein markantes Wachstum der UWP-Sammelstiftung im Verlaufe des Rechnungsjahres. Die Anzahl der Anschlüsse insgesamt sowie die Anzahl versicherter Personen hat deutlich zugenommen. Verbunden mit diesem Wachstum ist ein höheres Mass an technischer Stabilität. Die Stiftung ist nach wie vor in einer Wachstumsphase; die laufenden Rentenverpflichtungen halten sich vorläufig noch in engen Grenzen. Die Stiftung wird also noch über einen längeren Zeithorizont finanzielle Mittel anlegen müssen, womit auf die zentrale Aufgabe der Stiftung - nämlich auf eine effiziente Kapitalanlage - hingewiesen sei.

6 DECKUNGSGRAD**6.1 Pool 1**

	31.12.2005 (CHF)	31.12.2004 (CHF)
Vermögensanlagen	134'731'776	94'836'218
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'629'122	1'281'652
Total Aktiven	136'360'898	96'117'870
Verbindlichkeiten	- 8'932'111	- 5'886'883
Passive Rechnungsabgrenzung	- 384'220	- 299'514
AG-Beitragsreserven	- 2'100'285	- 1'056'924
Verfügbares Vermögen	124'944'282	88'874'549
NOTWENDIGES VERMÖGEN		
Aktiv Versicherte (Altersguthaben)	99'449'994	78'665'390
Deckungskapital (Rentenbeziehende)	17'067'624	13'938'087
Rückstellungen Art. 17 BVG	0	1'038'000
Risikoschadenreserve	115'284	0
Notwendiges Vorsorgekapital Aktive und Rentner	116'632'902	93'641'477
Wertschwankungsreserve	3'417'011	510'000
Freies Stiftungskapital Vorsorgewerke	4'894'368	4'396'437
Freie Mittel	0	-9'673'365
Subtotal Passiven	124'944'282	88'874'549
Deckungsgrad (nach Art. 44 BVV2)	107.1%	94.9%

Die Unterdeckung des Pool 1 konnte gegenüber dem Vorjahr massiv verbessert werden. Eine Erhöhung um 12.2 Prozentpunkte innert Jahresfrist muss als extrem hoch und damit auch als einmalig bezeichnet werden. Die Ursachen liegen primär beim Nettoergebnis aus den Vermögensanlagen in Höhe von Fr. 14.766 Mio. (Fr. 1.582 Mio. im Vorjahr), bei der Überschussbeteiligung seitens der Zürich Versicherung in

Höhe von Fr. 1.187 Mio. sowie bei den Sanierungsmassnahmen in Höhe von Fr. 0.271 Mio. Dazu kommt, dass bei sämtlichen Neuanschlüssen jeweils das volle Deckungskapital eingbracht wurde.

6.2 Pool 2

	31.12.2005 (CHF)	31.12.2004 (CHF)
Vermögensanlagen	8'989'466	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	315'984	0
Total Aktiven	9'305'450	0
Verbindlichkeiten	- 232'475	- 0
Passive Rechnungsabgrenzung	0	0
AG-Beitragsreserven	0	0
Verfügbares Vermögen	9'072'975	0
Passiven		
Aktiv Versicherte (Altersguthaben)	6'766'490	0
Deckungskapital (Rentenbeziehende)	424'562	0
Rückstellungen Art. 17 BVG	0	0
Risikoschadenreserve	0	0
Notwendiges Vorsorgekapital Aktive und Rentner	7'191'052	0
Wertschwankungsreserve	901'962	0
Freies Stiftungskapital Vorsorgewerke	979'961	0
Freie Mittel	0	0
Subtotal Passiven	9'072'975	0
Deckungsgrad (nach Art. 44 BVV2)	126.2%	0

Der Pool 2 ist erst seit Jahresbeginn aktiv, womit sich abgesehen von der sehr erfreulichen Überdeckung noch keine technisch substantiellen Aussagen machen lassen.

6.3 Pool 3

	31.12.2005 (CHF)	31.12.2004 (CHF)
Vermögensanlagen	1'951'780	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'531	0
Total Aktiven	1'954'311	0
Verbindlichkeiten	- 54'885	- 0
Passive Rechnungsabgrenzung	- 2'432	
AG-Beitragsreserven	0	0
Verfügbares Vermögen	1'896'994	0
Passiven		
Aktiv Versicherte (Altersguthaben)	1'811'512	0
Deckungskapital (Rentenbeziehende)	0	0
Rückstellungen Art. 17 BVG	0	0
Risikoschadenreserve	0	0
Notwendiges Vorsorgekapital Aktive und Rentner	1'811'512	0
Wertschwankungsreserve	85'482	0
Freies Stiftungskapital Vorsorgewerke	0	0
Freie Mittel	0	0
Subtotal Passiven	1'896'994	0
Deckungsgrad (nach Art. 44 BVV2)	104.7%	0

Auch der Pool 3 ist erst seit Mitte 2005 aktiv und es gelten dieselben Ausgaben, wie sie bereits zum Pool 2 gemacht wurden.

6.4 UWP KONSOLIDIERT

	31.12.2005 (CHF)	31.12.2004 (CHF)
Vermögensanlagen	145'673'022	94'836'218
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'947'637	1'281'652
Total Aktiven	147'620'659	96'117'870
Verbindlichkeiten	- 9'219'471	- 5'886'883
Passive Rechnungsabgrenzung	- 386'652	- 299'514
AG-Beitragsreserven	- 2'100'285	- 1'056'924
Verfügbares Vermögen	135'914'251	88'874'549
Passiven		
Aktiv Versicherte (Altersguthaben)	108'027'996	78'665'390
Deckungskapital (Rentenbeziehende)	17'492'186	13'938'088
Rückstellungen Art. 17 BVG	0	1'038'000
Risikoschadenreserve	115'284	0
Notwendiges Vorsorgekapital Aktive und Rentner	125'635'466	93'641'478
Wertschwankungsreserve	4'404'455	510'000
Freies Stiftungskapital Vorsorgewerke	5'874'330	4'396'436
Freie Mittel	0	- 9'673'365
Subtotal Passiven	135'914'251	88'874'549
Deckungsgrad (nach Art. 44 BVV2)	108.2%	94.9%

Die konsolidierte Situation der UWP-Sammelstiftung hat sich in finanzieller Beziehung im Verlaufe des Rechnungsjahres deutlich stabilisiert. Aus einer Unterdeckung in Höhe von rund 5% ist eine Überdeckung in Höhe von 8.2% entstanden. Dieser Tatbestand ist zwar sehr erfreulich; dennoch ist auf die Ursachen des Umschwungs hinzuweisen.

Es wurde bereits darauf hingewiesen, dass es in erster Linie die Kapitalmärkte waren, welche für das positive Ergebnis verantwortlich zeichnen. Diese Märkte sind allerdings für die Pensionskassen nur bedingt beeinflussbar. Realistischerweise kann man sich nur passiv anpassen, indem man versucht, die bekannten Gesetzmässigkeiten dieser Märkte optimal auszunützen. Damit ist die Anlagestrategie der Stiftung angesprochen, welche ganz offensichtlich auf einem professionellen Niveau abläuft.

Andererseits darf die Volatilität der Märkte nicht aus den Augen gelassen werden. Gerade für die UWP-Sammelstiftung ist dieses Faktum bedeutungsvoll, indem bei einer vollen technischen Rückdeckung bei der Zürich das Hauptrisiko bei der Finanzierung liegt. Die eingeschlagene Politik der Bildung von Schwankungsreserven ist aus dieser Sicht sehr zu begrüssen. Nur mit ausreichenden Polstern können Fluktuationen der Finanzmärkte einigermaßen geglättet werden. Dies ist umso wichtiger, als nach den Vorgaben von FER 26 Transparenz von oberster Priorität ist und keine stillen Reserven mehr gebildet werden dürfen.

7 ZUSAMMENFASSUNG UND EMPFEHLUNGEN

Aufgrund der momentanen Lage der UWP-Sammelstiftung kann davon ausgegangen werden, dass sie den reglementarisch eingegangenen Verpflichtungen nachkommen kann. Die Erfüllung des Vorsorgezwecks ist mit grosser Wahrscheinlichkeit sichergestellt.

Die umgesetzten Sanierungsmassnahmen haben ihren Zweck erfüllt.

Die Finanzmärkte sind ihrer Funktion als dritter Beitragszahler hochgradig nachgekommen.

Die von der Stiftung zu tragenden Risiken haben im Verlaufe des Jahres abgenommen. Es konnten bereits ansehnliche Schwankungsreserven gebildet werden. In Anbetracht der Tatsache, dass unterschiedliche Pools angeboten werden, ist einer strategieadäquaten Bildung von Wertschwankungsreserven höchste Beachtung zu schenken. Es wird empfohlen, diesen Punkt mit hoher Priorität im Auge zu behalten. Insbesondere ist das finale Ziel des Rückstellungsstandes noch nicht erreicht.

Ein weiteres Augenmerk verdient der Umwandlungssatz. Gemäss Nachtrag 1 zum Reglement, gültig ab 1.1.2005, werden die Umwandlungssätze für Männer und Frauen nach den gesetzlichen Vorgaben festgeschrieben. In Anbetracht der sich ständig erhöhenden Lebenserwartung ist dafür zu sorgen, dass die für den Rentendienst zurückgestellten Kapitalien ausreichend verzinst werden können. Dazu sind einmal mehr Schwankungsreserven notwendig. Schliesslich ist auf die Verstärkung der Deckungskapitalien hinzuweisen, die ja für die einzelnen Vorsorgewerke gebildet werden.

Die "Rückstellungen für Austritte nach Art. 17 FZG" sind gemäss dem revidierten Reglement per 31.12.2005 nicht mehr notwendig. Während der Dauer einer allfälligen Unterdeckung kann neu auch ein tieferer Zinssatz als der BVG-Mindestzins verwendet werden. Damit wird sichergestellt, dass die Austrittsleistungen nach Art. 17 FZG nicht mehr höher ausfallen werden als jene gemäss Art. 15 FZG.

Mit der 1. BVG-Revision wurde Art. 70 BVG über die Bildung von Rückstellungen für Sondermassnahmen aufgehoben. Im Bestand der UWP sind keine anspruchsberechtigten Personen mehr vorhanden, für welche Sondermassnahmen vorzusehen wären. Die Rückstellungen konnten somit aufgelöst und den freien Mitteln zugewiesen werden.

Beitragsüberschüsse entstehen, wenn der kollektive Durchschnittsbeitrag für die Rückversicherung höher ausfällt als die nachträglich festgestellten und verrechneten "Risiko- und Administrationsbeiträge". Ist dies der Fall, so sind die Beitragsüberschüsse den dazu beitragenden Vorsorgezwecken gutzuschreiben. Mangels einer direkten Zweckbestimmung gehören sie unter das Kapitel "freie Mittel".

Es wurde bereits festgestellt, dass sich die UWP-Sammelstiftung finanziell auf einer soliden Grundlage befindet. Die Bildung der Rückstellungen für Kapitalschwankungen ist im Gange. Somit drängen sich aus technischer Sicht zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine weiteren Massnahmen auf.

St. Gallen, 24. Mai 2006

Alex Keel